

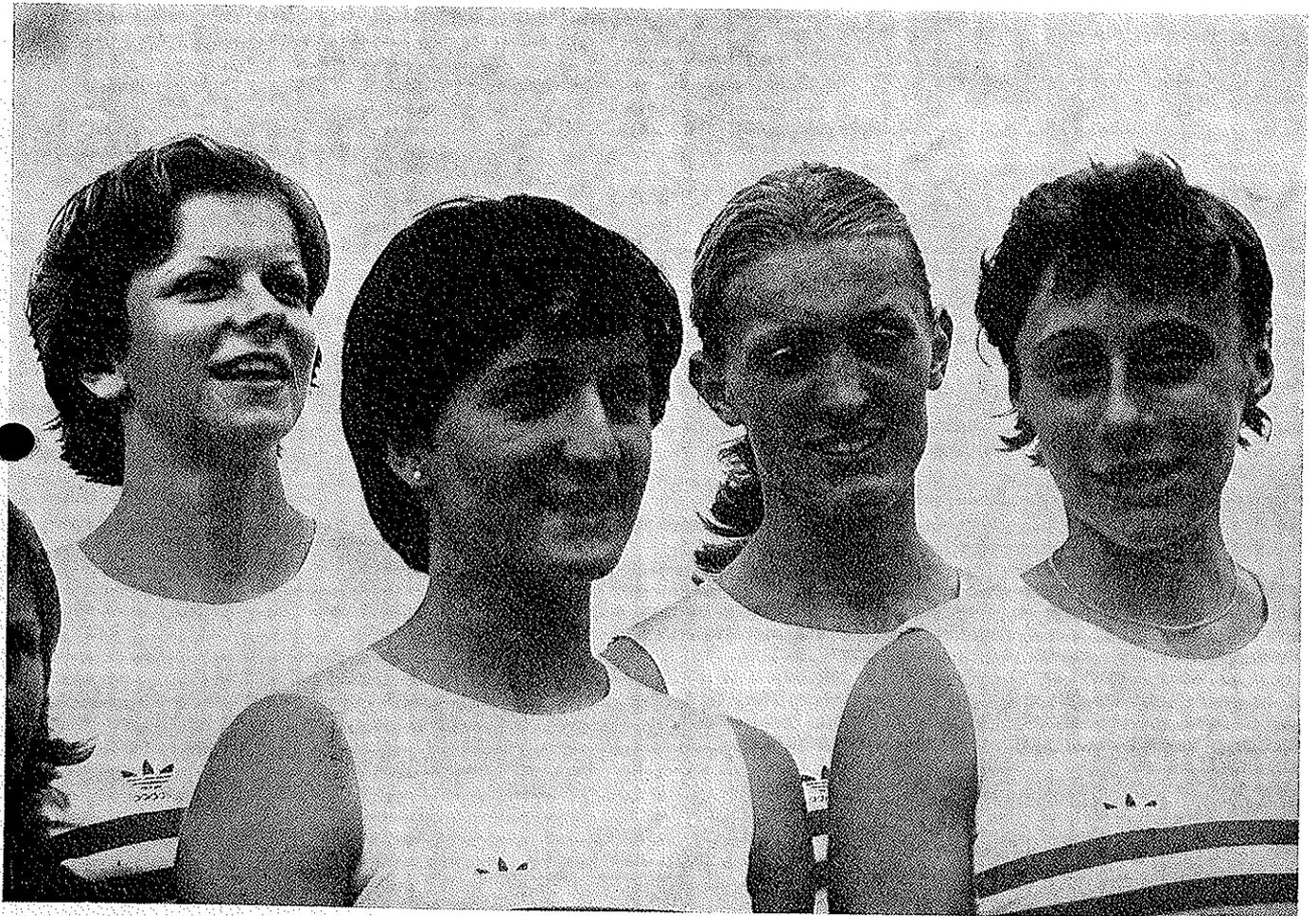
ÖSTERREICHISCHE

# leicht athletik

6/7/76

20. JULI 1976

MITTEILUNGSBLATT DES ÖSTERREICHISCHEN LEICHTATHLETIK-VERBANDES



Andrea Mühlbach, Hanni Burger, Christiane Wildschek und Silvia Schinzel verbesserten beim Frauen-Vierländerkampf den österreichischen 4 x 400 m-Rekord auf 3:34,42.

Foto: Eva Buchholz

# ÖLV-Jubiläum in der Südstadt

Aus Anlaß seines 75jährigen Bestandsjubiläums veranstaltete der Österreichische Leichtathletik-Verband am 19./20. Juni im Bundessportzentrum Südstadt den 4. Westathletik-Cup und den Frauen-Vierländerkampf Österreich-Schweiz-Niederlande-CSSR. Als Gratulanten stellten sich neben den Abordnungen der teilnehmenden Länder der Präsident des Europäischen Leichtathletik-Verbandes Adrian Paulen sowie das ungarische EAA-Ratsmitglied Dr. Jozsef Sir ein. Trotz mannigfaltiger organisatorischer Probleme ging die Veranstaltung schließlich klaglos über die Bühne. Ein Pressezentrum war in letzter Minute auch noch eingerichtet worden, in das dank Gunnar Prokops guter Verbindungen eine genügende Anzahl von Telefonen verlegt werden konnte und in dem dank der Unterstützung durch den 14fachen österreichischen Sprintmeister Robert Struckl (1936 100 m in 10,7) ein zweiter Fernschreiber zur Verfügung stand. Schwierigkeiten gab es außer mit der Lautsprecheranlage am ersten Tag nur bei den Siegerehrungen mit der Koordination mit der Liveübertragung des Fernsehens (gleichzeitige Einblendung der Ergebnisse), doch auch diese konnten am zweiten Tag beigelegt werden. Ruhe und Überlegung helfen da viel mehr als planloses Drängen! Ein eigenes Pressteam (Hübner, Pateczny) betreute an die 100 in- und ausländischen Journalisten, Rundfunk- und Fernsehkommentatoren sowie Pressefotografen zu derer vollsten Zufriedenheit.

Der Westathletik-Cup, an dem sich sechs der „Kleinen“ Westeuropas beteiligen, die aber auch immer wieder „Große“ der Leichtathletik hervorbringen, dient als Standortbestimmung für unsere Männer-Leichtathletik, sowohl was das Nationalteam als auch die einzelnen Athleten betrifft. Interessanterweise landeten so wie in den bisherigen drei Begegnungen die Schweiz, Belgien und Spanien auf den Plätzen 1 bis 3 und die Niederlande, Dänemark und Österreich auf den Plätzen 4 bis 6:

1969 in Madrid:		1971 in Brüssel:		1974 in Aarhus:	
1. Schweiz	114	1. Spanien	101	1. Belgien	87
2. Spanien	105	2. Belgien	88	2. Schweiz	85
3. Belgien	82	3. Schweiz	86	3. Spanien	80
4. ÖSTERREICH	67	4. Niederlande	82	4. Niederlande	79
5. Dänemark	60	5. Dänemark	74	5. Dänemark	58
6. Niederlande	54	6. ÖSTERREICH	53	6. ÖSTERREICH	48

## 1976 in der Südstadt:

1. Schweiz	99	4. Niederlande	58
2. Belgien	95	5. ÖSTERREICH	53
3. Spanien	84	6. Dänemark	48

Wie 1974 wurden wieder 437 von 440 möglichen Punkten vergeben. Die Differenz zwischen Platz 3 und 4 war mit 26 Punkten allerdings so groß wie noch nie.

Gewann in Aarhus Belgien mit 2 Punkten Vorsprung auf die Schweiz, so triumphierten in der Südstadt die ausgeglicheneren Schweizer mit 4 Punkten Vorsprung über die mit allen ihren Laufassen gekommenen Belgier (Sieg in allen Läufen von 100 m bis 5000 m!). Von den 20 Bewerben gewann Belgien neun (3 zweite und 3 dritte Plätze), die Schweiz sieben (6 zweite und 4 dritte Plätze), Spanien drei (6 zweite und 6 dritte Plätze) und Österreich einen (1 zweiter und 3 dritte Plätze).

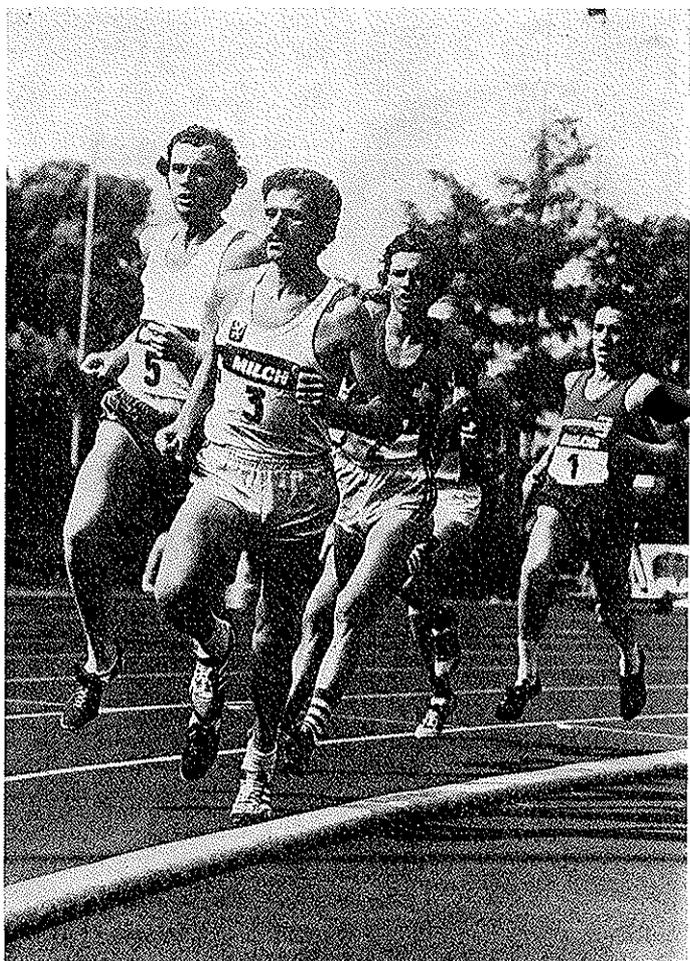
Für den einzigen rotweißbroten Sieg sorgte der Hammerwerfer Peter Sternad. Er verbesserte im letzten Durchgang seinen österreichischen Rekord (70,68 m, geworfen am 7. Juni 1976 in Zofingen) um 22 cm auf 70,90 m. Jetzt traue ich mir auch 72 m zu“, meinte der glückstrahlende Kärntner, der seine ausgezeichnete Wurfserie (65,14 - 66,92 - 69,26 - 68,58 - 68,72 - 70,90) dahingehend kommentierte, daß er bei seinen ersten zwei Versuchen für den äußerst glatten Kreis ungeeignete Wurfschuhe benutzt hatte. Nach Götzis und Zofingen bezwang Peter Sternad in der Südstadt zum dritten Male in diesem Jahr den Schweizer Rekordmann (Rekord 69,08 m) Peter Stiefenhofer (67,56 m - Jahresbestleistung).

Hans Matous, dessen Antreten wegen einer Verletzung erst am Weitzkampftage feststand, belegte im Diskuswurf mit 55,08 m (Serie: 54,02 - 52,78 - 53,24 - 55,08 - 54,74 - 54,28) Platz zwei hinter Georges Schroeder (55,24 m), der mit 60,46 m den belgischen Rekord hält.

Dritte Plätze eroberten Armin Vilas über 110 m Hürden (14,60 bei 2,1-GW), Wolfgang Tschirk im Hochsprung (2,10 m im ersten Versuch) und Walter Pektor mit dem Speer (72,60 m). Roberto Schneider, mit 13,5 der Junioren-Weltrekordler, gewann die 110 Meter Hürden in 14,07 vor dem spanischen Junioren-EM-Zweiten von Athen Javier Moracho (BL 14,08), der 14,48 lief. Im Hochsprung bezwang Guy Morreau mit der Egalisierung seiner Bestleistung von 2,21 m den regierenden Europameister Dr. Jesper Törring (2,18 m - Saisonbestleistung). Dr. Törrings dänischer Rekord: 2,25 m. Beim Speerwurf trumpfte einmal mehr der 39jährige Urs von Wartburg auf (77,22 m), der schon vor nunmehr 12 Jahren, 1964 in Tokio, Olympiafünfter geworden war, dessen Schweizer Rekord auf 82,75 m steht und der heuer schon 82,40 m geworfen hat.

Beinahe alle Leistungen litten unter dem gefürchteten Südstadtwind (Gegenwind bei den Sprints), der an beiden Tagen mit einer Stärke bis 4 m pro Sekunde wehte.

In den Laufbewerben dominierten wie erwartet die Belgier. Alfons Brijdenbach, der 400 m-Junioren-Europameister 1973 (BL 45,0), gewann am ersten Tag die 400 m souverän in 46,18 (unser jähriger Wolfgang Kobau lief sehr tapfer und erreichte trotz argen Windes mit 48,76 seine bisher zweitbeste Zeit) und am zweiten die 200 m (BL 20,68) in 21,17 vor Peter Muster (21,25), der heuer schon 20,46 erreicht hatte. Ivo van Damme, der 800 m-Hallen-Europameister 1976, der mit der Jahresweltbestleistung von 1:45,07 in die Südstadt gekommen war, gewann die 800 m in 1:47,76 vor Rolf Gysin (1:48,07), dessen Schweizer Rekord 1:45,97 lautete.



Herman Mignon (3) gewann das 1500 m Spurtrennen in 3:47,53 vor Ruben Soerensen (5) 3:48,96 und Bernhard Vifian (2) 3:49,79

Foto: Buchholz

Der Olympiasiechste über 1500 m, Hermann Mignon (BL 3:38,2 – 3000 m Junioren-Europameister 1970), setzte sich in dem 1500 m-Spurtrennen im Finish gemeinsam mit Ruben Soerensen (BL 3:40,1) und Bernhard Vifian (BL 3:41,7 – Dritter der Junioren-EM 1973) von den drei übrigen Läufern ab und siegte in 3:47,53 (Soerensen 3:48,96, Vifian 3:49,79). Dietmar Millonig (BL 3:42,51) versuchte auf der Zielgeraden am Niederländer Klaas Lok (BL 3:42,3) vorbeizukommen, doch leider vergebens (Lok 3:50,58, Millonig 3:50,82). Die 5000 m wurden zum Triumph für Weltrekordler Emiel Puttemans (Weltrekord 13:13,0). Vom Start weg stürmte er davon und siegte windbedingt in 13:34,2. Markus Ryffel, der Siebente der Junioren-EM 1973, dessen Bestzeit bisher 13:50,8 gelaufen hatte, steigerte sich auf 13:39,6 und wurde Zweiter vor Fernando Cerrada (13:45,2), dem Junioren-Europameister 1973 (13:27,8). Josef Steiner (BL 14:01,0) lief für seine Verhältnisse sehr stark und bezwang in 14:10,4 den Niederländer Bram Wassenaar (14:16,0 – BL 14:06,4) und den dänischen Rekordmann Gert Kaerlin (14:26,0 – BL 13:39,4).

Über 10.000 m dominierten die drei 28-Minuten-Läufer Kurt Hürst (BL 28:45,0), Santiago de la Parte (BL 28:45,8) und Willy Polleunis (BL 28:07,6). Auf der zweiten Streckenhälfte fiel zuerst der Belgier und dann auch der Spanier ab. Hürst siegte in 29:32,2. Der Schweizer 400 m-Hürdenrekordmann Francois Aumas (BL 49,92) siegte in beachtlichen 50,50 vor dem spanischen Junioren-EM-Dritten José Alonso (BL 50,8), der 51,33 lief. Gert Weinhandl hatte nach anfänglich starkem Rennen (51er-Zeit?) auf der Zielgeraden Pech – nur 52,84.

Ein spannendes Finish brachten die 3000 m Hindernis zwischen Antonio Campos (BL 8:21,6) mit 8:37,4 und Paul Thijs (BL 8:26,0) mit 8:38,4.



Peter Sternad warf österreichischen Rekord: 70,90 m

Foto: Buchholz

Den Frauen-Vierländerkampf gewann die ohne ihre Olympiateilnehmerinnen (sie weilten zum Training in Formia) gekommene CSSR mit 3 Punkten Vorsprung auf die Schweiz:

1. CSSR	122 P.	3. Niederlande	113 P.
2. Schweiz	119 P.	4. ÖSTERREICH	101 P.

Der für die österreichische Frauen-Leichtathletik so unangenehme letzte Platz (mit 12 Punkten Abstand!) liegt zu einem wesentlichen Teil in drei Absagen begründet: Karoline Käfer (verletzt), Hanna Kleinpeter (Startverbot nach einer Warzenentfernung auf der Fußsohle), Liese Prokop (aus beruflichen Gründen verhindert). Zum anderen sind wir derzeit in einigen Bewerbungen gänzlich oder zumindest teilweise international nicht konkurrenzfähig. Sogar die Höchstzahl der Siege von vier (100 m – Doppelsieg!, 200 m, Speerwurf, 4 x 400 m) konnten den letzten Platz nicht verhindern. Für die CSSR gab es gleichfalls vier Siege (400 m, 800 m, Kugel, Diskus), für die Schweiz drei (1500 m, Weit, 4 x 100 m), für die Niederlande zwei (100 m Hürden, Hoch).

Vor allem die Sprintläufe der Frauen litten unter dem starken Gegenwind. Gabi Hareter gewann die 100 m (GW 2,7) in 12,16 vor Brigitte Haest 12,19, den beiden Schweizerinnen Regula Frefel 12,23 und Isabella Keller 12,26, sowie der niederländischen 11,1-Sprinterin Wilma van Gool (Zweite der EM 1969). Sie lief einen Monat nach der Geburt ihres Sohnes 12,38. Silvia Schinzel gewann die 200 m (GW 3,0) in 24,08 vor Ursi Suess (Schweizer Rekord 23,73) 24,47 und Christiane Wildschek 24,48. Nach der Absage von Karoline Käfer erhielten Hanni Burger und Andrea Mühlbach über 400 m eine letzte Chance zur Erbringung des Staffellimits (zumindest 54,0). Bei dem argen Wind standen sie jedoch vom Start weg auf verlorenem Posten: Burger 55,56, Mühlbach 55,98. Wie sehr der Wind störte, zeigen die 54,32 von Eva Stefkova (BL 52,7) und die 54,65 der niederländischen 400 m-Rekordlerin Trudy Wundernik (Rekord 52,45).

Über 800 m gelang Gerlinde Massing nach Innsbruck (2:12,1) und Fürth (2:09,7) eine weitere beachtliche Steigerung – auf 2:08,08! Helena Nerudova siegte in der persönlichen Bestzeit von 2:04,92 (bisher 2:05,7). Über 1500 m trafen die beiden Rekordläuferinnen Carmen Valero (Spanien – 4:08,3, EM-Siebente 1974, Erste beim Cross der Nationen 1976) und Cornelia Bürki (Schweiz – 4:09,9, Sechste der Hallen-EM 1976) aufeinander. Valero lief 4:14,85 (außerhalb der Wertung), Bürki 4:16,11. Joke van Gerven (BL 4:14,0) wurde in 4:18,71 Dritte. Dank einer starken zweiten Streckenhälfte verbesserte Doris Weilharter den österreichischen Rekord von 4:30,2 (Klemenjak) auf 4:28,18.

Ria Ahlers (Sechste der Hallen-EM 1976) egalisierte im Hochsprung mit 1,87 m ihre persönliche Bestleistung und siegte vor der 18jährigen Susanne Erb, die eine Woche nach ihren 1,83 m den Schweizer Rekord abermals verbesserte – auf 1,84 m. Ilona Gusenbauer wurde mit 1,81 m Dritte. Der Weitsprung wurde in Windrichtung absolviert. Schade, daß es zu keiner Revanche für Basel (1. Kleinpeter 6,54 m/RW 1,9, 2. Lusti 6,53 m/RW 2,2, 3. Antenen 6,48/RW 3,4) kam. Isabella Lusti (1975 mit 6,65 m Dritte der Welttrangliste und mit zu starkem Rückenwind gar 6,82 m) siegte mit 6,38 m vor Ciska Janssen (niederländischer Rekord 6,53 m) 6,36 m. Erfreulicherweise sprangen auch die beiden jungen Österreicherinnen weiter als 6 m: Karin Danninger 6,05 m, Irmgard Hölzl 6,03 m.

Die Speerwerterinnen hatten mit dem Gegenwind ihre liebe Not. Eva Janko siegte mit 58,38 m von Jana Linkova (BL 58,32 m – 54,86 m), Lida Berkhout (BL 55,58 m – 51,12 m), Drahomira Dryeova (Zweite der Junioren-EM 1973, CSSR-Rekord 58,84 m – 50,56 m), Elly van Beusekom (niederländischer Rekord 57,90 m – 50,24 m) und Regula Egger (Schweizer Rekord 55,70 m – 44,76 m).

Sehr zufrieden konnte man mit unseren beiden Staffeln sein. Über 4 x 100 m liefen Christiane Wildschek, Silvia Schinzel, Gabi Hareter und Brigitte Haest 45,42 und egalisierten damit infolge der vollelektronischen Zeitmessung den österreichischen Rekord von 45,3. Die Schweiz (Hein - Keller - Lusti - Frefel) siegte mit dem Rekord von 45,24.

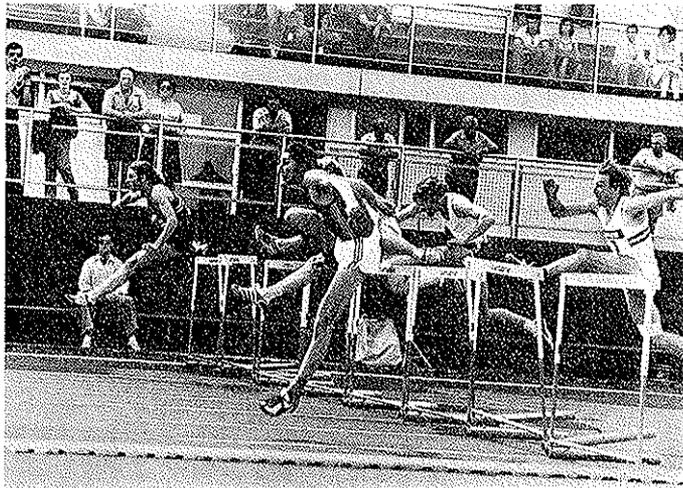
Ein prächtiges Rennen zeigte unsere 4 x 400 m-Staffel Silvia Schinzel - Hanni Burger - Andrea Mühlbach - Christiane Wildschek. Obwohl Karoline Käfer nicht mit dabei war und niemand unsere Athletinnen forderte, verbesserten sie den österreichischen Rekord gewaltig – von 3:36,8 (1972 in Warschau) auf 3:34,42. Es erhebt sich nunmehr die Frage: Was kann diese Staffel unter optimalen Bedingungen (mit Käfer, mit Gegnerschaft, ohne Wind) erreichen – und wann erhält sie Gelegenheit dazu?

## Westathletik-Cup:

**1. Tag: 100 m, GW 1,3:** 1. Micha (Bel) 10,64, 2. Fährndrich (Sz) 10,86, 3. Herras (Spa) 10,94, 4. CULK 10,95, 5. Heerenveen (Nie) 11,06, Pedersen (Dän) 11,37 — **400 m:** 1. Brijdenbach (Bel) 46,18, 2. Lopez-Peris (Spa) 47,63, 3. Curti (Sz) 48,23, 4. Foll-Andersen (Dän) 48,50, 5. Veldhoen (Nie) 48,66, 6. KOBANU 48,76 — **800 m:** 1. van Damme (Bel) 1:47,76, 2. Gysin (Sz) 1:48,07, 3. Hoving (Nie) 1:48,22, 4. Paez (Spa) 1:48,98, 5. Nielsen (Dän) 1:51,02, 6. ROTHAUER 1:51,43 — **5000 m:** 1. Puttemans (Bel) 13:34,2, 2. Ryffel (Sz) 13:39,6, 3. Cerrada (Spa) 13:45,2, 4. STEINER 14:10,4, 5. Wassenaar (Nie) 14:16,0, 6. Kaerlin (Dän) 14:26,0 — **400 m Hürden:** 1. Aumas (Sz) 50,50, 2. Alonso (Spa) 51,33, 3. Stryk (Nie) 52,29, 4. Ingemann-Nielsen (Dän) 52,46, 5. Borlee (Bel) 52,46, 6. WEINHANDL 52,84 — **4 x 100 m:** 1. Spanien (Paraiso - Sarria - Garcia - Martinez) 39,94, 2. Schweiz 40,29, 3. Belgien 40,60, 4. ÖSTERREICH (VILAS - REGNER - MASSING - CULK) 41,42, 5. Niederlande 41,49, 6. Dänemark 41,84.

**Weit:** 1. Bernhard (Sz) 7,71/RW 0,2, 2. Blanquer (Spa) 7,71/RW 0,6, 3. Desruelles (Bel) 7,69/GW 0,8, 4. Lambeck (Nie) 7,34/RW 0,4, 5. MATZNER 7,30/RW 0,4, 6. Dr. Törring (Dän) 7,29/RW 0,2 — **Stab:** 1. Böhni (Sz) 4,80, 2. Schutter (Nie) 4,70, 3. Efen (Spa) 4,60, 4. Jensen (Dän) 4,60, 5. SPECKBACHER 4,40, Devil (Bel) o. H. — **Kugel:** 1. Egger (Sz) 19,48 (Rek.), 2. Schroeder (Bel) 18,94, 3. Henningsen (Dän) 16,93, 4. NEUDOLT 16,70, 5. Ruhl (Nie) 16,36, 6. Bruceno (Spa) 16,11 — **Speer:** 1. von Wartburg (Sz) 77,22, 2. Tallon (Spa) 74,00, 3. PEKTOR 72,60, 4. Kraglund (Dän) 68,30, 5. Duchateau (Bel) 65,42, 6. Simons (Nie) 52,56.

**2. Tag: 200 m, GW 1,8:** 1. Brijdenbach (Bel) 21,17, 2. Muster (Sz) 21,25, 3. Sarria (Spa) 21,78, 4. Heerenveen (Nie) 21,85, 5. VILAS 22,16, 6. Hansen (Dän) 22,47 — **1500 m:** 1. Mignon (Bel) 3:47,53, 2. Soerensen (Dän) 3:48,96, 3. Vifian (Sz) 3:49,79, 4. Lok (Nie) 3:50,38, 5. D. MILLONIG 3:50,82, 6. Burgos (Spa) 3:53,30 — **10.000 m:** 1. Hürst (Sz) 29:32,2, 2. de la Parte (Spa) 30:03,2, 3. Polleunis (Bel) 30:20,0, 4. Waaning (Nie) 30:36,8, 5. Strigsen (Dän) 31:31,6, 6. GLAS 33:24,8 — **110 m Hürden, GW 2,1:** 1. Schneider (Sz) 14,07, 2. Moracho (Spa) 14,48, 3. VILAS 14,60, 4. Boogman (Nie) 15,21, 5. Joergensen (Dän) 15,23, Hack (Bel) disqualifiziert — **3000 m Hindernis:** 1. Campos (Spa) 8:37,4, 2. Thijs (Bel) 8:38,4, 3. Wehrli (Sz) 8:52,6, 4. Zachariassen (Dän) 9:10,8, 5. Vos (Nie) 9:15,0, 6. WAGGER 9:21,0 — **4 x 400 m:** 1. Belgien (Allemeersch - de Leeuw - van - Damme - Brijdenbach) 3:07,69, 2. Niederlande 3:09,27, 3. Schweiz 3:10,71, 4. ÖSTERREICH (ZETTL - WEINHANDL - HOCHWARTER - KOBANU) 3:13,18, 5. Dänemark 3:13,88, 6. Spanien 3:20,94.



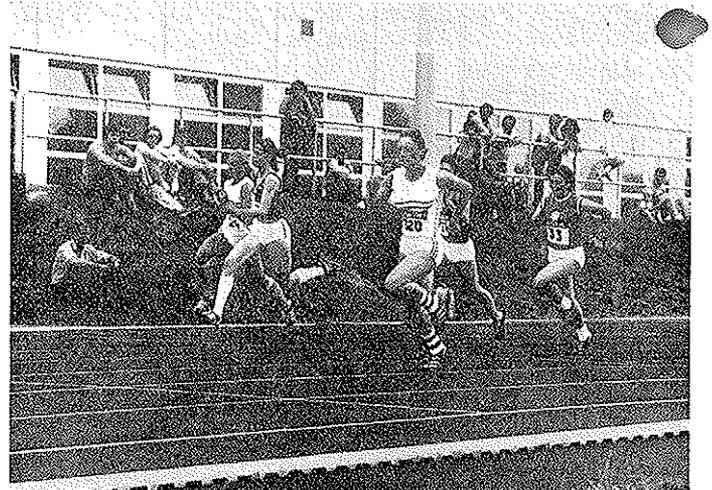
Georges Schneider, der Junioren-Weltrekordler, gewann die 110 m Hürden in 14,07 vor dem Spanier Moracho (14,48) und Armin Vilas (14,60). Foto: Buchholz

**Hoch:** 1. Morreau (Bel) 2,21, 2. Dr. Törring (Dän) 2,18, 3. TSCHIRK 2,10, 4. Morillas (Spa) 2,10, 5. Wielart (Nie) 2,10, Bläuer (Sz) o. H. — **Drei:** 1. Cid (Spa) 15,95/GW 1,8, 2. Carlier (Bel) 15,59/GW 1,2, 3. Sedoc (Nie) 15,06/GW 1,2, 4. Andersen (Dän) 14,92/GW 0,3, 5. Trachsel (Sz) 14,72/GW 0,7, 6. LIBAL 14,16/W 0 — **Diskus:** 1. Schroeder (Bel) 55,24, 2. H. MATOUS 55,08, 3. Garrachon (Spa) 54,18, 4. Zitzen (Nie) 51,38, 5. Schenker (Sz) 50,82, 6. Hansen (Dän) 49,52 — **Hammer:** 1. STERNAD 70,90, 2. Stiefenhofer (Sz) 67,56, 3. Alcantara (Spa) 62,44, 4. ter Horst (Nie) 54,44, 5. Hansen (Dän) 52,96, 6. Mortier (Bel) 49,94.

## Frauen-Vierländerkampf:

**1. Tag: 100 m, GW 2,7:** 1. HARETER 12,16, 2. HAEST 12,19, 3. Frefel (Sz) 12,23, 4. Keller (Sz) 12,26, 5. van Gool (Nie) 12,38, 6. Veverkova (CS) 12,50, 7. Varchalova (CS) 12,53, 8. van Dongen (Nie) 12,77 — **400 m:** 1. Stefkova (CS) 54,32, 2. Wunderink (Nie) 54,65, 3. Helbling (Sz) 55,17, 4. Hillen (Nie) 55,35, 5. Kovalcikova (CS) 55,37, 6. BURGER 55,56, 7. MÜHLBACH 55,98, 8. Lambiel (Sz) 56,16 — **1500 m:** 1. Bürki (Sz) 4:16,11, 2. van Gerven (Nie) 4:18,71, 3. Nerudova (CS) 4:24,05, 4. Stiphout (Nie) 4:24,41, 5. Margoldova (CS) 4:27,19, 6. WEILHARTER 4:28,18, 7. Liebi (Sz) 4:31,39, 8. KLEMENJAK 4:33,70, o. W. Valero (Spa) 4:14,85 — **4 x 100 m:** 1. Schweiz (Hein - Keller - Lusti - Frefel) 45,24, 2. ÖSTERREICH (WILDSCHKE - SCHINZEL - HARETER - HAEST) 45,42, 3. CSSR 45,50, 4. Niederlande 45,64.

**Hoch:** 1. Ahlers (Nie) 1,87, 2. Erb (Sz) 1,84, 3. GUSENBAUER 1,81, 4. Pilschkeova (CS) 1,81, 5. Bangerter (Sz) 1,81, 6. Hübnarova (CS) 1,78, 7. van Doorn (Nie) 1,78, 8. DANNER 1,70 — **Diskus:** 1. Prouzova (CS) 57,48, 2. Pfister (Sz) 55,66, 3. Stalman (Nie) 53,56, 4. Anderes (Sz) 49,56, 5. Pilarova (CS) 48,88, 6. Bogers (Nie) 46,74, 7. SPACEK 45,84, 8. JAGENBREIN 43,78.



200 m-Sieg von Silvia Schinzel. Trotz 3,0 m/sec. Gegenwind lief sie 24,03. Christiane Wildschek wurde mit einem „Hundertstel“ Rückstand auf die Schweizer 200 m-Rekordlerin Ursi Suess in 24,48 Dritte.

Foto: Buchholz

**2. Tag: 200 m, GW 3,0:** 1. SCHINZEL 24,08, 2. Suess (Sz) 24,47, 3. WILDSCHKE 24,48, 4. Frefel (Sz) 24,90, 5. Varchalova (CS) 25,08, 6. van Wissen (Nie) 25,18, 7. Lommers (Nie) 25,28, 8. Revilakova (CS) 25,29 — **800 m:** 1. Nerudova (CS) 2:04,92, 2. Blauw (Nie) 2:05,08, 3. Meyer (Sz) 2:05,38, 4. Kruiswijk (Nie) 2:07,21, 5. MASSING 2:08,08, 6. Zvonickova (CS) 2:08,56, 7. Fäsi (Sz) 2:08,77, 8. SCHRÖTT 2:1544 — **100 m Hürden, GW 1,4:** 1. van Wissen (Nie) 13,93, 2. Schönauerova (CS) 14,23, 3. Lamacova (CS) 14,34, 4. PFANNER 14,65, 5. Weiss (Sz) 14,81, 6. I. Kehrli (Sz) 14,83, 7. Barlac (Nie) 14,94, 8. R. LECHNER 15,13 — **4 x 400 m:** 1. ÖSTERREICH (SCHINZEL - BURGER - MÜHLBACH - WILDSCHKE) 3:34,42, 2. CSSR 3:39,25, 3. Niederlande 3:40,30, 4. Schweiz 3:42,28.

**Weit:** 1. Lusti (Sz) 6,38/RW 1,4, 2. Janssen (Nie) 6,36/RW 1,4, 3. Antenen (Sz) 6,24/RW 2,4 (6,14/RW 1,8), 4. Koekoek (Nie) 6,22/RW 1,5, 5. K. DANNINGER 6,05/RW 2,2 (5,92/RW 2,0), 6. HÖLZL 6,03/RW 3,0 (6,00/RW 2,00), 7. Novakova (CS) 5,92/RW 2,8 (5,65/RW 1,2), 8. Dodrova (CS) 5,76/RW 1,8, o. W. R. LECHNER 5,61/RW 3,4 — **Kugel:** 1. Kusa (CS) 16,51, 2. Matouskova (CS) 16,06, 3. Anderes (Sz) 15,33, 4. HOFER 13,88, 5. Stalman (Nie) 13,82, 6. Roth (Sz) 13,19, 7. Bogers (Nie) 13,17, 8. JAGENBREIN 12,74 — **Speer:** 1. JANKO 58,38, 2. Linkova (CS) 54,86, 3. Berkhout (Nie) 51,12, 4. Dryeova (CS) 50,56, 5. van Beusekom (Nie) 50,24, 6. Egger (Sz) 44,76, 7. KLEINBAUER 44,30, 8. Rossi 42,18.

Otto Baumgarten

# Österreichische Juniorenmeisterschaften

Bei den am 26./27. Juni in Innsbruck ausgetragenen Österreichischen Juniorenmeisterschaften waren erstmals auch alle Angehörigen der Jugendklasse startberechtigt. An beiden Tagen herrschte ein unangenehmer Wind (Gegenwind in den Sprints bis 6,7 m/sec), der gemeinsam mit der vollelektronischen Zeitmessung bei der Bewertung der Ergebnisse unbedingt zu berücksichtigen ist: Silvia Schinzel gewann die 100 m bei 3,5-Gegenwind in 11,92 (vor Gabi Hareter 12,10) und die 200 m bei gar 5,2-Gegenwind in 23,97 (!), Gerhard Oberreiter die 100 m bei 3,5-Gegenwind in 11,02, Mathias Writze die 200 m bei 2,6-Gegenwind in 22,31 (Franz Simota konnte in Führung liegend nach Verletzung gerade noch dem Ziel entgegenhumpeln) und Armin Vilas die 110 m Hürden bei ganz argem 6,5-Gegenwind in 14,71.

Gute Leistungen brachte der Hochsprung (Wolfgang Tschirk 2,11 Meter, Christian Haid 2,08 m, Helga Danner 1,73 m). Beim Weit- (Georg Werthner 7,36 m, Irmgard Hölzl 6,17 m) und Dreisprung (Roland Werthner 14,69 m) half der Wind oft zu stark mit. Mit Kugel (13,98 m) und Diskus (38,68 m) erzielte Georg Werthner persönliche Bestleistungen.

Analyse in der nächsten „Österreichischen Leichtathletik“.

## Männliche Junioren:

**1. Tag: 100 m, GW 3,5:** 1. Oberreiter Gerhard, 57 (dou) 11,02, 2. Vilas Armin, 55 (U. Salzburg) 11,05, 3. Simota Franz, 56 (ÖTB Penzing) 11,24, 4. Writze Mathias, 58 (KLC) 11,41 (ZL 11,35), 5. Pösinger Edwin, 57 (ATSE Graz) 11,49 (ZL 11,25), 6. Hutter Heinz, 60 (SVS) 11,58 (ZL 11,30), 7. Tiefenthaler Heimo, 55(dou) 11,61 (ZL 11,43), 8. Gartlgruber Horst, 56 (Beuk) 11,73 (ZL 11,52).

**400 m:** 1. Hochwarter Helmut, 55 (WAC) 49,58, 2. Pichler Günther, 59 (dou) 50,36 (VL 49,71), 3. Fischer Hubert, 59 (Jahn Lustenau) 50,54 (VL 50,07), 4. Dorfer Ernst, 56 (KLC) 51,64 (VL 50,30) – VL: Widmann Herbert, 55 (LCT) 50,34, Fortelny Alex, 56 (WAT) 50,42, Schwarz Fritz, 57 (U. Schärding) 51,12.

**1500 m:** 1. Nemeth Robert, 58 (SVS) 4:05,90, 2. Archer Manfred, 57 (KLC) 4:07,00, 3. Grundnig Walter, 57 (KLC) 4:07,91, 4. Preusch Martin, 57 (UWW) 4:10,02, 5. Schiller Herbert, 56 (A. Steyr) 4:14,56, 6. Unterkofler Helmut, 56 (Jahn Lustenau) 4:15,26, 7. Sobe Hermann, 57 (Maria Elend) 4:15,94, 8. Tost Franz, 55 (TI) 4:16,95.

**400 m Hürden:** 1. Unterkofler Gerhard, 55 (LCT) 54,55, 2. Gutschelhofer Wolfgang, 55 (ATSE Graz) 55,18, 3. Wieselthaler Georg, 58 (KLC) 56,25, 4. Eder Philipp, 55 (Sammelrock) 57,32, 5. Fernbacher Oliver, 58 (dou) 58,03 (VL 56,6), 6. Gerik Helmut, 56 (SVS)

**Hoch:** 1. Tschirk Wolfgang, 56 (BAC) 2,11, 2. Haid Christian, 57 (TI) 2,08, 3. Presser Ernst, 57 (U. Salzburg) 1,96, 4. Oberkofler Dieter, 57 (LCT) 1,96, 5. Hall Marc, 58 (SVS) und Hejkrlik Gerhard, 56 (Cricket) 1,96, 7. Samsb Georg, 55 (ULC Linz) 1,93, 8. Werthner Roland, 58 (ULC Linz) 1,93.

**Weit:** Werthner Georg, 56 (ULC Linz) 7,36/RW 3,5 (7,07/RW 1,0), 2. Leitner Alexander, 55 (Beuk) 7,24/W 0, 3. Berchtold Wolfgang, 55 (Montfort) 7,09/RW 2,5 (7,00/RW 1,0), 4. Göschl Harald, 57 (KLC) 6,98/RW 2,0, 5. Gartlgruber Wolfgang, 55 (Beuk) 6,97/RW 2,1, 6. Haunold Erich, 58 (dou) 6,88/RW 2,0, 7. Ramsauer Walter, 58 (ATSV Linz) 6,80/RW 3,5 (6,72/RW 1,0), 8. Grössing Harald, 57 (Beuk) 6,68/RW 4,0 (6,60/RW 1,8).

**Stab:** 1. Rettenbacher Lukas, 55 (U. Salzburg) 4,70, 2. Parger Gerhard, 58 (U. Salzburg) 4,50, 3. Werthner Georg 4,40, 4. Hall Marc 4,20, 5. Travnicek Werner, 57 (UAB) 4,00, 6. Pumm Fritz, 56 (ATSE Graz) 3,80, 7. Haunold Erich 3,80.

**Kugel:** 1. Werthner Georg 13,98 (!), 2. Linert Peter, 55 (TI) 13,64, 3. Friedl Paul, 56 (U. St. Pölten) 13,51, 4. Rupp Arno, 55 (Fussach) 13,48, 5. Eibinger Robert, 56 (ATSE Graz) 13,33, 6. Varga Jozsef, 55 (UKJ Wien) 12,97, 7. Prader Peter, 59 (U. Schärding) 12,63, 8. Perusch Manfred, 57 (ATSE Graz) 12,38.

**Hammer:** 1. Gassenbauer Gottfried, 58 (Wi) 53,08, 2. Eibinger Robert 48,68, 3. Rupp Arno 48,68, 4. Rinner Hansjörg, 59 (LCT) 42,66, 5. Veigl Karl, 57 (SVS) 40,66, 6. Felbinger Gerhard, 55 (A. Steyr) 39,92, 7. Mayer Rudi, 60 (Egg) 38,62, 8. Feierleil Werner, 58 (Cri) 36,70.

**5000 m Bahngehen:** 1. Burgstaller Wolfgang, 56 (TV Spittal) 23:16,2, 2. Ottacher Werner, 57 (TV Spittal) 26:24,2, 3. Feilmaier Andreas, 60 (UKS) 26:40,2, 4. Siegele Wilfried, 58 (Reutte) 27:05,0, 5. Toporek Martin, 61 (UKJ Wien) 28:33,2, 6. Holzer Christian, 60 (UKJ Wien) 29:06,4.

**2. Tag: 200 m, GW 2,6:** 1. Writze Mathias 22,31, 2. Hutter Heinz 22,55, 3. Tiefenthaler Heimo 22,58, 4. Widmann Herbert 22,72, 5. Simota Franz 22,98 (VL 22,82), 6. Oberreiter Gerhard 23,11 (VL 22,65).

**800 m:** 1. Pichler Günther, 59 (dou) 1:54,29, 2. Archer Manfred, 57 (KLC) 1:54,97 (VL 1:54,50), 3. Millionig Dietmar, 55 (SVS) 1:55,77 (VL 1:54,90), 4. Haas Wolfgang, 57 (BAC) 1:57,54 (VL 1:54,29), 5. Sigl Franz, 55 (TI) 1:58,47 (VL 1:54,50) – VL: Grundnig Walter 1:54,33, Unterkofler Helmut 1:55,18, Sobe Hermann 1:55,51, Schwarzer Harald, 58 (Dornbirn) 1:55,92, Tatzl Hans, 55 (ÖTB Wien) 1:55,99.

**5000 m:** 1. Altersberger Rudolf, 55 (TI) 15:27,6, 2. Schiller Herbert 15:29,8, 3. Käfer Werner, 55 (Lustenau) 15:31,6, 4. Pföss Andreas, 57 (Eis) 15:33,8, 5. Köhler Martin, 56 (Wi) 16:18,0.

**110 m Hürden, GW 6,5:** 1. Vilas Armin 14,71, 2. Mayramhof Jörg, 56 (TI) 15,31 (VL 15,10), 3. Pöpl Elmar, 57 (Montfort) 15,35 (VL 15,31), 4. Benedikt Gerhard, 55 (Dornbirn) 15,81 (VL 15,70), 5. Gerik Helmut 16,27 (VL 15,79), 6. Gartlgruber Horst, 56 (Beuk) 16,68 (VL 16,38), 7. Witting Alex, 56 (Reutte) 16,98 (VL 16,61) – VL: Kreiner Herbert, 55 (ATSV Linz) 16,42).

**3000 m Hindernis:** 1. Konrad Wolfgang, 58 (TI) 9:21,8, 2. Pfeifenberger Peter, 56 (Eis) 9:29,2, 3. Gradinger Karl, 55 (U. Braunau) 9:33,4, 4. Wagner Willi, 57 (VÖEST) 10:14,8, 5. Thurner Wilfried, 55 (TI) 10:20,8, 6. Steilmüller Erich, 58 (dou) 10:26,6, 7. Wilfinger Josef, 57 (Hartberg) 10:34,2, 8. Undeutsch Gustav, 55 (Cri) 10:48,0.

**Drei:** 1. Werthner Roland 14,69/RW 3,6 (14,53/W 0), 2. Presser Ernst, 57 (U. Salzburg) 14,21/RW 2,0 (Salzburger Rekord), 3. Tattermus Hans, 58 (U. Leibnitz) 14,19/RW 2,2, 4. Preinsberger Walter, 59 (SVS) 14,15/RW 3,4 (13,58/RW 1,0), 5. Nöhner Bernd, 55 (TI) 13,99/RW 1,6, 6. Kucher Primus, 56 (KLC) 13,98/RW 1,7, 7. Ronge Adi, 57 (WAC) 13,56/W 0, 8. Wurm Wolfgang, 57 (Deutsch-Kaltenbrunn) 13,41/RW 1,6.

**Diskus:** 1. Rupp Arno 43,54, 2. Friedl Paul 39,68, 3. Werthner Georg 38,68 (!), 4. Ryba Daniel, 57 (UWW) 38,48, 5. Hornich Rudolf, 56 (ATSE Graz) 37,92, 6. Eibinger Robert 37,30, 7. Weissenbrunner Reinhold, 57 (ATSV Linz) 37,28, 8. Jagenbrun Johann, 59 (UAB) 36,46.

**Speer:** 1. Malle Wilhelm, 56 (KLC) 64,14, 2. Varga Laszlo, 55 (UKJ Wien) 63,58, 3. Varga Jozsef 60,38, 4. Altenbacher Richard, 57 (UKS) 57,84, 5. Perusch Manfred 55,70, 6. Rettenbacher Markus, 59 (U. Salzburg) 54,26, 7. Arlt Herbert, 58 (IAC) 53,32, 8. Hornich Rudolf 52,96.

**4 x 100 m:** 1. LC Tirol (Mair - Widmann - Unterkircher - Fuchs) 43,19, 2. ULC Linz-Oberbank (Kleissl - G. Werthner - R. Werthner - Ebner) 43,46 (VL 43,40), 3. ULC De Beukelaer Graz (Leitner - W. Gartlgruber - Grösinger - H. Gartlgruber) 43,49 (VL 43,48), 4. KLC (Göschl - Dorfer - Gurker - Writze) 44,84 (VL 43,73), 5. ATSE Longlife Graz (Perusch - Hornich - Gutschelhofer - Pösinger) 44,92 (VL 43,90) – VL: U. Salzburg (Vilas - Presser - Parger - L. Rettenbacher) 42,44 (Salzburger Rekord).

**3 x 1000 m:** 1. KLC Archer - Grundnig - Riepl) 7:47,0, 2. TI-Raiffeisen (Tost - Heller - Konrad) 7:48,0, 3. SV Elisabethen (Rehr - Reif - Pfeifenberger) 7:51,8, 4. U. Braunau (Otzasek - Bleckenwagner - Gradinger) 7:52,2, 5. Post SV Graz (Toblir - Engel - Nikolai) 8:03,2, 6. ULC Linz-Oberbank (Jakob - Strasser - Rehberger) 8:12,6.

## Weibliche Junioren:

**1. Tag: 100 m, GW 3,5:** 1. Schinzel Silvia, 58 (SVS) 11,92, 2. Hareter Gabi, 58 (ÖTB Wien) 12,10, 3. Mühlbach Andrea, 57 (ULC Linz) 12,59 (VL 12,2), 4. Holzschuster Monika, 55 (Wi) 12,65, 5. Platzler Gabi, 61 (ATSE Graz) 12,70, 6. Brüstle Ingeborg, 57 (Bregenz) 12,79, 7. Hoffmann Susanne, 61 (ULC Linz) 13,18, 8. Riedler Susi, 61 (ATSE Graz) 13,33.

**400 m:** 1. Mühlbach Andrea 57,81, 2. Hauzinger Anna, 59 (U. Schärding) 60,22 (VL 59,70), 3. Lickl Doris, 57 (Post Graz) 60,77 (VL 60,70), 4. Huna Michaela, 60 (SVS) 60,98 (VL 60,10), 5. Reiter Ulrike, 61 (A. Hainfeld) 61,94 (VL 61,30), 6. Exenberger Gabi, 60 (LCT) 63,14 (VL 61,50).

**1500 m:** 1. Schrott Angelika, 57 (KLC) 4:38,4, 2. Klemenjak Anni, 56 (Maria Elend) 4:40,9, 3. Sattlberger Brigitte, 58 (ULC Linz) 4:47,0, 4. Baraniecky Veronika, 59 (ÖTB Wien) 4:54,0, 5. Sator Ilse, 58 (U. Böhmeikirchen) 4:55,0, 6. Prati Herta, 58 (Hartberg) 4:55,0, 7. Reindl Irmgard, 60 (ULC Linz) 5:06,9, 8. Strobl Marianne, 55 (U. Salzburg) 5:23,4.

**Hoch:** 1. Danner Helga, 55 (ATSV Linz) 1,73 (I), 2. Lacker Monika, 57 (KAC) 1,66, 3. Reitzer Roswitha, 57 (ATSE Graz) 1,63, 4. Slezak Anita, 57 (SVS), Tscherne Antonia, 59 (U. Klagenfurt) und Petrovic Ursula, 60 (Beuk) 1,60, 7. Montagnoli Rikki, 61 (IAC) 1,60, 8. Stroißnig Sissy, 56 (ÖTB Wien) und Strobl Gerda, 57 (IAC) 1,60.

**Diskus:** 1. Spacek Susanne, 55 (SVS) 45,42, 2. Jagenbrein Stefanie, 56 (UAB) 44,52, 3. Reinthaler Maria, 55 (ATG) 39,04, 4. Weber Ursula, 60 (Cri) 37,20, 5. Prenner Petra, 58 (ATSE Graz) 36,86, 6. Egger Ulrike, 57 (A. Ranshofen) 35,56, 7. Ritter Andrea, 61 (A. Gratkorn) 35,18, 8. Grabner Christa, 57 (A. Hainfeld) 34,82.

**Speer:** 1. Kaudela Elma, 59 (UKS) 41,36, 2. Sinkovic Gerlinde, 57 (Deutsch-Kaltenbrunn) 40,90, 3. Kucher Lisbeth, 60 (KAC) 37,88, 4. Fohrafellner Sissy, 60 (U. Böhmeikirchen) 36,82, 5. Abram Liane, 61 (Mäser) 35,50, 6. Ritter Andrea 35,48, 7. Rendl Heidi, 59 (Brixlegg) 35,32, 8. Schneiderbauer Erika, 58 (Bischofshofen) 34,62.

**2. Tag: 200 m, GW 5,2:** 1. Schinzel Silvia 23,97, 2. Mühlbach Andrea 25,91 (VL 24,95), 3. Holzschuster Monika 26,60 (VL 26,22), 4. Hauzinger Anna 26,95 (VL 26,18), 5. Balogh Regine, 58 (SVS) 27,16 (VL 26,60), 6. Hütter Gabi, 60 (ATSV Linz) 27,56 (VL 26,63).

**800 m:** 1. Schrott Angelika 2:12,44, 2. Klemenjak Anni 2:13,41, 3. Lacker Monika 2:14,05, 4. Sattlberger Brigitte 2:15,33, 5. Sator Ilse 2:18,73, 6. Ziegler Sonja, 61 (A. Braunau) 2:20,74, 7. Prati Herta 2:22,04, 8. Lickl Doris 2:25,85.

**100 m Hürden, GW 1,4:** 1. Kohlroser Heidi, 55 (Beuk) 15,17, 2. Danner Helga, 15,59, 3. Hölzl Irmgard, 55 (ULC Linz) 16,02, 4. Kresbach Irmgard, 56 (ATG) 16,26 (VL 16,12), 5. Strobl Gerda 16,28, 6. Oberlercher Maria, 58 (SGS Spittal) 16,76 (VL 16,42), 7. Gruber Heidi, 55 (ÖTB Wien) 16,79 (VL 16,38), 8. Drack Heidi, 61 (U. Ebensee) 17,55 (VL 16,89).

**Weit:** 1. Hölzl Irmgard 6,17/RW 3,0, 2. Kresbach Irmgard 5,90/RW 4,5, 3. Danner Helga 5,66/RW 4,5 (5,15/RW 0,1), 4. Gärtner Karin, 58 (Reutte) 5,43/RW 2,2 (5,20/RW 1,5), 5. Reitzer Roswitha 5,35/RW 4,4 (5,33/RW 1,8), 6. Rieder Barbara, 60 (TI) 5,33/RW 4,4 (5,12/RW 1,8), 7. Slezak Anita 5,26/RW 4,5, 8. Drack Heidi 5,20/RW 3,6.

**Kugel:** 1. Prenner Petra 13,38, 2. Jagenbrein Stefanie 13,21, 3. Danner Helga 12,06, 4. Reinthaler Maria 12,03, 5. Spacek Susanne 11,70, 6. Ritter Andrea 11,17, 7. Zisser Maria, 59 (Hartberg) 10,98, 8. Berlinger Ines, 57 (SGS Spittal) 10,70.

**4 x 100 m:** 1. SVS Schwechat (Balogh - Stockinger - Slezak - Schinzel) 48,84, 2. ULC Linz-Oberbank (Hoffmann - Mühlbach - Rendulic - Hölzl) 49,07, 3. ATSE Longlife Graz (Riedler - Platzer - Reitzer - Seidl) 49,22, 4. ÖTB Wien (Päsold - Gruber - Stroißnig - Hareter) 49,58, 5. ULC Wildschek (Trpisovski - B. Jirsa - K. Jirsa - Holzschuster) 50,05, 6. T. Schwarz-Raiffeisen (Jäger - Grissmann - Zeiger - Hanuschka) 51,24.

**3 x 800 m:** 1. ULC Linz-Oberbank (Sattlberger - Reindl - Mühlbach) 7:27,4, 2. ÖTB Wien (Thoma - Päsold - Baraniecky) 7:41,4, 3. U. Salzburg (M. Strobl - Nicham - M. Strobl) 7:49,2, 4. LC Tirol (Exenberger - Bendler - Stöckl) 7:56,4, 5. ATSV Innsbruck (Grün - Pegus - Pattis) 8:35,6.

## Osterreichische Schülermeisterschaften

Nach dem vollen Erfolg im vergangenen Jahr in Graz wurden am 26./27. Juni in Schwechat die zweiten Osterreichischen Schülermeisterschaften ausgetragen. Wieder waren sowohl die Beteiligung als auch das Leistungsniveau beachtlich hoch. Durften Schüler (bis 14 Jahre) in früheren Jahren bei den Meisterschaften der Jugend nur mitnachen (je nach Können), so bieten ihnen nunmehr sowohl auf Landes- als auch auf Bundesebene Meisterschaften mit Gleichaltrigen ein Ziel, auf das sich hinzuarbeiten lohnt. Es soll damit versucht werden, bereits die Schüler für die Leichtathletik zu begeistern, was sich bei entsprechender Leistungssteigerung schon in der Jugendklasse positiv auswirken mußte.

Erfolgreichster Schüler in Schwechat war der 14jährige Franz Sterrer mit Siegen über 80 m Hürden (12,7), im Weitsprung (5,85 m) und mit der 4 x 100 m-Staffel des LCA doubrava (49,15), einem zweiten Platz im Hochsprung (1,72 m) und einem dritten über 100 m (12,40).

Bei den Schülerinnen gab es viele ausgezeichnete Leistungen. Anita Zerlauth (nur 1,58 m groß) verbesserte im Hochsprung ihren Vorarlberger Jugendrekord von 1,69 m auf 1,70 m (auf Anhiob überfloppt!) und scheiterte nur äußerst knapp (vor allem im zweiten Versuch) an 1,72 m. Außerdem gewann die 14jährige Hohenemserin den Weitsprung (5,35 m), wurde über 80 m Hürden Zweite (12,94) und über 100 m (13,10) Dritte. Beste Sprinterin war die 13jährige Andrea Kikl mit 12,98 (ZL 12,93) über 100 m und 12,62 über 80 m Hürden.

Herausragender Laufbewerb waren die 800 m, bei denen gleich zwei 13jährige Schülerinnen unter 2:20 blieben: Evelyn Kienberger (Crosslaufmeisterin!) mit 2:17,23, Sabine Gallauer mit 2:19,89. Und das auf einer 333 1/3 m Rundbahn!

Die Zeitmessung erfolgte vollelektronisch.

### MÄNNLICHE SCHÜLER

**1. Tag: Weit (13 Teilnehmer):** 1. Sterrer Franz (62, dou) 5,85, 2. Markowitsch Alfred (62, Feldkirchen) 5,78, 3. Reiter Gerhard (62, Ried) 5,71, 4. Bartl Hans (62, Ternitz) 5,56, 5. Vetter Stefan (62, DSG Vorarlberg) 5,48, 6. Stummer Alfred (62, Wi) 5,42, 7.

Greber Hermann (62, Hard) 5,36, 8. Wurzer Franz (62, Fürstenfeld) 5,33, 9. Freudenberger Josef (62, Weinviertel) 5,27, 10. Raimund Werner (62, Lochau) 5,14.

**Stab (13):** 1. Palz Siegfried (62, Bruckner) 3,00, 2. Fehringer Hermann (62, Umdasch) 2,90, 3. Schmidt Josef (62, Leibnitz) 2,80, 4. Leppe Gerald (62, Bruckner) 2,60, 5. Samitz Michael (62, Spittal) 2,60, 6. Klocker Robert (62, ATSVL) 2,60, 7. Pfeifenberger Michael (63, Bruckner) 2,50, 8. Pichler Gerd (62, UWW) 2,40, 9. Huber Fritz (62, DSG Vorarlberg) 2,40, 10. Knöppel Michael (63, ÖTB Penzing) und Loiskandl Josef (63 U. St. Pölten) 2,20.

**Kugel, 4,5 kg (18):** 1. Romagna Enrico (62, DSG Vorarlberg) 13,00, 2. Surek Peter (62, SVS) 11,93, 3. Bruckschweiger Robert (62, ATSVL) 11,92, 4. Krimbacher Andreas (62, Hainfeld) 11,74, 5. Pichler Gerd (62, UWW) 11,50, 6. Reich Christian (62, A. Braunau) 11,33, 7. Slach Hans (62, Wi) 11,26, 8. Liedl Christian (62, Katsdorf) 11,08, 9. Vetter Stefan 10,65, 10. Wurzer Franz 10,57.

**3 x 1000 m (13):** 1. SSV Bruckner I (Pfeifenberger - Noggler - Kauschitz) 8:57,8, 2. MLG (Möstl - Susnik - Hölblingler) 9:11,8, 3. ULC Weinviertel (Neidhart - Preindl - Polak) 9:13,2, 4. ASKO Villach 9:16,2, 5. ULC Linz 9:19,0, 6. LCA doubrava 9:26,8, 7. SSV Bruckner II 9:34,2, 8. DSG Maria Elend 9:37,8 - SV Breitenbach (vor SSV Bruckner I im Ziel) disqualifiziert, da der Schlußläufer die Ziellinie ohne Staffestab überquerte.

**2000 m Gehen (6):** 1. Vondrak Klaus (65, TV Spittal) 11:19,0, 2. Wailner Christian (63, TV Spittal) 11:20,0, 3. Arzmann Walter (66, TV Spittal) 11:23,4, 4. Kahofer Karl (62, MLG) 11:27,7, 5. Toporek Paul (62, UKJ Wien) 11:41,2, 6. Loiskandl Josef 12:23,4.

**2. Tag: 100 m (28):** 1. Ebruster Kurt (62, Neunkirchen) 12,14, 2. Bauer Jürgen (62, BAC) 12,25, 3. Sterrer Franz 12,40, 4. Kauschitz Ewald (62, Bruckner) 12,40, 5. Markowitsch Alfred 12,49, 6. Gutmann Udo (62, Bruck) 12,66.

**800 m (27):** 1. Lang Karl-Heinz (63, UKJ Wien) 2:09,21, 2. Kauschitz Ewald 2:10,81, 3. Perzi Harald (63, Jahn) 2:10,98, 4. Baier Manfred (62, dou) 2:15,85, 5. Zwolanek Georg (62, UKS) 2:16,26, 6. Reitbauer Andreas (62, TV St. Pölten) 2:17,12, 7. Preindl Dieter (62, Weinviertel) 2:18,14, 8. Meinhardt Hans (62, KAC) 2:18,24, 9. Hölblingler Franz (62, MLG) 2:18,64, 10. Koller Herbert (62, ASV Salzburg) 2:19,18.

**2000 m (24):** 1. Eder Manfred (62, Villach) 6:20,0, 2. Hackl Markus (62, Breitenbach) 6:23,6, 3. Forster Günther (62, Lochau) 6:25,0, 4. Preindl Dieter 6:25,6, 5. Scheibelhofer Hermann (62, Hartberg) 6:32,4, 6. Schauer Alois (62, ÖTB OÖ) 6:34,0, 7. Meicher Adi (63, Maria Elend) 6:36,6, 8. Zak Franz (62, SVS) 6:40,2, 9. Lörmann Richard (62, Bischofshofen) 6:41,0, 10. Safran Heinz (63, Maria Elend) 6:41,0.

**80 m Hürden (29):** 1. Sterrer Franz 12,27, 2. Markowitsch Alfred 12,35, 3. Palz Siegfried 12,83 (ZL 12,68), 4. Sommer Martin (62, Bruckner) 12,83 (ZL 12,82), 5. Pichler Gerd 13,01, Polzer Heimo (63, Weinviertel) gestürzt (VL 12,65).

**Hoch (12):** 1. Schmidt Josef 1,78, 2. Sterrer Franz 1,72, 3. Reiter Gerhard 1,69, 4. Mitter Gernot (62, ULCL) 1,66, 5. Raggl Dieter (62, LCT) 1,66, 6. Schlögl Günther (62, WI) 1,66, 7. Bader Manfred (62, Bruckner) 1,63, 8. Brugger Michael (62, Saalfelden) 1,55, 9. Koller Herbert (62, ASV Salzburg) 1,55, 10. Schwarz Georg (62, Bruckner) 1,55.

**Diskus, 1 kg (22):** 1. Reich Christian 40,30, 2. Romagna Enrico 37,24, 3. Surek Peter 35,76, 4. Tossel Günther (62, ATSVL) 35,40, 5. Bruckschweiger Robert (62, ATSVL) 35,40, 6. Vetter Stefan 33,46, 7. Lackner Reinhard (62, ATSVL) 32,18, 8. Walzer Gernot (64, BAC) 30,00, 9. Hetlinger Günther (62, Ortman) 29,16, 10. Ruhdorfer Michael (62, UKS) 28,54.

**Speer, 600 g (16):** 1. Wagner Gernot (62, Bruckner) 45,46, 2. Zwolanek Georg 43,96, 3. Tossel Günther 42,96, 4. Pichler Gert 39,34, 5. Frischenschlager Heinz (62, Bruckner) 40,56, 6. Hetlinger Günther 39,34, 8. Jetmar Werner (62, UKS) 36,90, 9. Waltenspiel Stefan (62, dou) 36,44, 10. Romagna Enrico 35,66.

**4 x 100 m (10):** 1. LCA doubrava (Baier - Waltenspiel - Hoffmann - Sterrer) 49,15 (VL 49,06), 2. T. Innsbruck (Pointner - Lienzberger - Holl - Bierbaumer) 49,96 (VL 49,27), 3. ESV Saalfelden (Josef - Brugger - Gaugelner - Hirschpichler) 50,26, 4. SSV Bruckner 50,53 (VL 50,30), 5. DSG Vorarlberg 50,60 (VL 50,56), ULC Weinviertel disqualifiziert (VL 50,72).

#### WEIBLICHE SCHÜLER:

**1. Tag: Hoch (16):** 1. Zerlauth Anita (62, Hohenems) 1,70, 2. Lausmann Gabi (62, Dornbirn) 1,59, 3. Rohrbacher Isabella (62, IAC) 1,50, 4. Unterlechner Margret (62, IAC) und Zimmermann Beatrice (62, Bregenz) 1,50, 6. Humpei Brigitte (62, TI) 1,50, 7. Hopfgartner Gabi (62, SGS Spittal) 1,45, 8. Altersberger Barbara (63, Spittal) 1,45, 9. Meran Karin (63, Brixlegg) 1,45, 10. Gastl Kathi (63, LCT) 1,45.

**Diskus, 1 kg (10):** 1. Gleich Sabine (63, Umdasch) 30,60, 2. Lichtenberger Barbara (62, Mäser) 28,26, 3. Kaiser Edith (62, Ortman) 26,52, 4. Mair Monika (62, ATSVL) 26,28, 5. Pichler Martina (62, Semmelrock) 25,28, 6. Stauer Andrea (62, Neunkirchen) 23,98, 7. Altersberger Barbara (63, SGS Spittal) 23,22, 8. Korinek Vera (63, Hirtenberg) 20,44, 9. Berge Anita (62, LCT) 19,80, 10. Petö (63, IAC) 17,74.

**Speer, 600 g (8):** 1. Hopfgartner Gabi 31,72, 2. Düringer Evi (62, Fussach) 30,04, 3. Stauer Andrea 28,32, 4. Stuchlik Andrea (62, SVS) 28,00, 5. Huber-Rieder Gabi (62, U. Salzburg) 27,38, 6. Altersberger Barbara 26,20, 7. Wregg Maria (63, ULCL) 23,80, 8. Unterlechner Margret 20,92.

**3 x 800 m (10):** 1. ULC Mäser Dornbirn I (Stutz - Birk - Diem) 7:46,6, 2. U. St. Pölten (Pöchlacher - Keiblinger - Heim) 7:50,2, 3. ULC Mäser Dornbirn II (Klocker - Anselmi - Licka) 7:53,6, 4. LC Tirol 7:57,6, 5. ULC Linz I 7:58,0, 6. DSG Maria Elend 8:03,0, 7. ULC Linz II 8:31,6, 8. LAC Obdach 8:31,6, 9. A. Hainfeld 8:42,4, 10. UKS Wien 8:54,6.

**2. Tag: 100 m (24):** 1. Kiki Andrea (63, Beuk) 12,98 (ZL 12,93), 2. Heim Isolde (62, U. St. Pölten) 13,10, 3. Zerlauth Anita 13,10, 4. Aigner Evelyn (62, TI) 13,24, 5. Mendel Doris (62, Cri) 13,66 (ZL 13,43), 6. Holzinger Gabi (62, U. St. Pölten) 13,90 (VL 13,40).

**800 m (25):** 1. Kienberger Evelyn (63, Frantschach) 2:17,23, 2. Gallauer Sabine (63, A. Braunau) 2:19,89, 3. Krenn Gabi (62, dou) 2:27,19, 4. Heim Isolde 2:28,94, 5. Drochter Hanni (62, SVS) 2:29,24, 6. Kaiblinger Elisabeth (63, U. St. Pölten) 2:29,24, 7. Hofstätter Maria (62, ULCL) 2:30,87, 8. Smolte Heidi (62, Maria Elend) 2:31,26, 9. Obiltschnig Gabi (64, Maria Elend) 2:31,61, 10. Eiginger Ingrid (62, Umdasch) 2:31,75.

**80 m Hürden (22):** 1. Kiki Andrea (63, Beuk) 13,03, 4. Rohrbacher Isabella 13,03 (ZL 12,79), 5. Werthner Barbara (62, ULCL) 13,40 (ZL 13,13), 6. Michenthaler Evelyn (62, Feldkirchen) 13,71 (ZL 13,16).



Für ULC Mäser-Dornbirn gab es über 3 x 800 m Gold und Bronze mit Birk, Licka, Stutz, Diem, Anselmi und Klocker (von oben) Foto: Kremmel.

**Weit (27):** 1. Zerlauth Anita 5,35, 2. Molnar Vera 5,05, 3. Rohrbacher Isabella 5,01, 4. Krug Susi (62, IAC) 4,95, 5. Helfenbein Regina (62, Hohenems) 4,85, 6. Pichler Eva (62, ULCL) 4,83, 7. Altersberger Barbara 4,83, 8. Mendel Doris 4,72, 9. Schederl Astrid (62, Mäser) 4,70, 10. Michenthaler Evelyn 4,68.

**Kugel, 3 kg (15):** 1. Mair Monika 11,03, 2. Lichtenberger Barbara 10,69, 3. Rupp Gabi (UKS) 10,46, 4. Mendl Doris 9,64, 5. Pichler Martina (62, Semmelrock) 9,58, 6. Strobl Helga (62, SVS) 9,49, 7. Unterlechner Margret 9,48, 8. Altersberger Barbara 9,35, 9. Lehner Karin (62, VOEST) 9,31, 10. Hopfgartner Gabi 9,23.

**4 x 100 m (19):** 1. TS Dornbirn (Christl - Konrad - Marschall - Lausmann) 53,21 (53,15), 2. ULC Linz (Werthner - Pichler - Schalk - Rettich) 53,47 (VL 53,24), 3. SVS Schwechat (Molnar - Drochter - Weitmann - Stuchlik) 53,47, 4. ATSV Linz 53,65 (VL 53,61), 5. IAC-Marker 54,12, U. St. Pölten disqualifiziert (VL 53,04).

#### Das Beste der Landesmeisterschaften

**Juniorenmeisterschaften: Männl. Jun.:** 100 m: Oberreiter 10,8 - 200 m: Writze 22,3 - 400 m: Widmann 49,1 - 800 m: Grundnig 1:55,9 - 1500 m: Altersberger 4:00,3 - 110 m Hü: J. Mayramhof 14,9 - 400 m Hü: Wieselthaler 55,5 - 3000 m Hi: Altersberger 9:36,2 - Hoch: Haid 2,05, Prenner 2,01, Ryba 2,00 - Weit: Zaunschirm 7,02 - Stab: Prenner 4,15 - Drei: W. Gartlgruber 14,02 - Kugel: J. Varga 14,07, Weitzl 13,77 - Diskus: Rupp 46,26, Weitzl 41,68 - Speer: J. Varga 61,92, L. Varga 60,32 - 5000 m Gehen: Burgstaller 23:39,2 - **Weibl. Jun.:** 100 m: Petutschnig 56,2 - 800 m: Schrott 2:09,5, Klemenjak 2:13,2, Mühbach 2:13,5 - 1500 m: Schrott 4:36,1, Klemenjak 4:41,9 - 100 m Hü: Feichtbauer 15,2 - Hoch: Danner 1,69, Kresbach 1,66 - Weit: Hölzl 6,11, K. Danninger 5,91 - Kugel: K. Danninger 13,75 - Diskus: Jagenbrein 43,72, Reinhaller 42,72 - Speer: Kaudela 41,10.

**Jugendmeisterschaften: Männl. Jug.:** Hoch: Höllrigl 2,05, Gliederer 1,95, Madner 1,95 - Weit: Haunold 7,10/RW, Ramsauer 6,95/RW - Stab: Parger 4,60 - Drei: R. Werthner 13,84/RW - Diskus: Jagenbrein 40,84, Arit 40,12 - Hammer: Gassenbauer 61,34 (österreich. Jugendrekord!) - **Weibl. Jug.:** 100 m: Sladeczek 12,48 - 800 m: Sattlberger 2:16,8, Ziegler 2:19,3 - Weit: K. Danninger 5,91, Koblmüller 5,60, Zerlauth 5,90 - Diskus: Weber 37,22 - Speer: K. Danninger 43,00.

# Unsere tüchtigen Mehrkämpfer

## Georg Werthners toller Zehnkampf: 7728 Punkte

Georg Werthner war der Held des Zehnkampfes am 5./6. Juni beim internationalen Mehrkampfmeeting in Prag! Er erreichte starke 7728 Punkte (IAAF-Olympialimit 7650 Punkte) und steigerte sich damit gegenüber seiner bisherigen Bestmarke (7523 Punkte in Götzis) um nicht weniger als 205 Punkte (!) und gegenüber seiner vorjährigen Bestleistung (7468 Punkte in Athen) gar um 260 Punkte. In allen vier Laufbewerben erzielte der nunmehr 20-jährige Linzer Bestzeit: 11,0 über 100 m, 49,7 über 400 m, 14,9 über 110 m Hürden und 4:25,3 über 1500 m. Vor allem die 1500 m-Zeit spricht für Werthners enormen Kampfgeist, lief er doch um 9,1 Sekunden schneller als in Götzis und um 10,8 Sekunden schneller als in Athen. Im Stabhochsprung egalisierte er mit 4,50 Meter seinen ÖÖ-Rekord, bei den Wurfbewerben durfte er vor allem mit den 36,72 m mit dem Diskus zufrieden sein.

Heinz Zechner schaffte als 10. Österreicher mehr als 7000 Punkte. Mit 7043 Punkten verbesserte er sich um 407 Punkte (!) (6736 Punkte bei den Steirischen Mehrkampfmeisterschaften) und blieb gleich um 54 Punkte gegenüber seiner Bestmarke zu Jahresbeginn. Seine Stärke liegt in den Laufbewerben (100 m 10,7, 400 m 49,9). Nach 9 Bewerben hatte Zechner 6359 Punkte erreicht. Für 7000 Punkte mußte er die 1500 m in 4:22,6 laufen. Zu schwierig? Nein, mit 4:16,6 war der 21-jährige ULC de Beukelaer-Athlet der Schnellste des gesamten Feldes.

Für Hubert König verlief der Zehnkampf bis zum Speerwurf ausgezeichnet (100 m 10,8, Weit 7,04 m, 400 m 50,6, 110 m Hürden 14,5). Nach dem ersten Tag hatte er nur 14 Punkte Rückstand auf seinen besten Zehnkampf (7510 Punkte), nach 7 Bewerben lag er nur um 97 Punkte zurück. Beim Speerwurf machte sich eine überstandene Grippeerkrankung unangenehm bemerkbar (nur 38,24 m). König konnte einfach nicht mehr weiter. Richtigerweise verzichtete er auf die 1500 m-Platz.

Gewinner des Zehnkampfes wurde Ludek Pernica (7897 Punkte), der mit 8019 Punkten den CSSR-Rekord hält.

1. Pernica Ludek (CSSR)	7897 Punkte
10,9 - 7,25 - 13,48 - 1,97 - 49,8 - 14,6 - 41,44 - 4,20 - 58,22 - 4:20,8	
2. Fric Jaromir (CSSR)	7809 Punkte
10,7 - 7,16 - 12,80 - 1,97 - 49,6 - 15,2 - 41,08 - 4,70 - 58,12 - 4:41,2	
3. WERTHNER GEORG (ÖSTERREICH)	7728 Punkte
11,0 - 7,16 - 12,86 - 1,91 - 49,7 - 14,9 - 36,72 - 4,50 - 61,96 - 4:25,3	
11. ZECHNER HEINZ (ÖSTERREICH)	7043 Punkte
10,7 - 6,67 - 12,48 - 1,70 - 49,9 - 16,5 - 39,28 - 3,90 - 43,74 - 4:16,6	
14. KÖNIG HUBERT (ÖSTERREICH)	6660 Punkte
10,8 - 7,04 - 12,84 - 1,88 - 50,6 - 14,5 - 36,82 - 4,00 - 38,24 - 0	

Den Fünfkampf der Frauen gewann Marcela Koblasova (CSSR), die in Götzis mit 3941 Punkten Elfte geworden war, mit 4073 Punkten vor Karin Danninger (3982 Punkte), die erstmals im Fünfkampf die Kugel weiter als 13 m (13,10 m) stieß. Riki Lechner (3742 Punkte) absolvierte nach ihrer Verletzung (wie war sie doch davor schon gut in Form!) mit Vorsicht einen Fitneßtest, der ihr gewiß Sicherheit für die kommenden Ereignisse geben wird.

1. Koblasova Marcela (CSSR)	4073 Punkte
14,7 - 12,40 - 1,71 - 5,81 - 26,3	
2. DANNINGER KARIN (ÖSTERREICH)	3982 Punkte
15,1 - 13,10 - 1,60 - 5,73 - 25,8	
7. LECHNER RIKI (ÖSTERREICH)	3742 Punkte
14,9 - 13,23 - 1,60 - 5,01 - 27,1	

## Zeilbauer: 8032 Punkte bei Regen und Sturm

4 Wochen nach Götzis (8310 Punkte) bestritt Sepp Zeilbauer am 12./13. Juni im 150 km von Warschau entfernten Spala seinen zweiten Zehnkampf in diesem Jahr. Das Wetter war schon am ersten Tag schlecht, am zweiten aber miserabel. Es stürmte und goß in Strömen. Zuschauer waren in das mitten im Wald gelegene Stadion keine gekommen. Mit 8032 Punkten belegte Sepp Zeil-

bauer hinter Europameister Ryszard Skowronek (8078 Punkte) Platz 2. Einzelleistungen: 11,14 - 7,18 - 14,26 - 2,03 - 50,12 - 14,54 - 42,04 - 4,70 - 64,46 - 4:34,9.

Sepp war auf einen guten Zehnkampf aus, der arge Gegenwind bei 100 m (11,14) nahm ihm jedoch jegliche Ambitionen (nur 7,18 Meter weit) für den ersten Tag. Mit der Kugel tat er nach zwei Fehlversuchen einen Sicherheitsstoß von 14,26 m. Am zweiten Tag setzte Zeilbauer alles daran, doch noch 8000 Punkte zu erreichen. Die vollelektronisch gemessenen 14,54 über 110 m Hürden gaben ihm Auftrieb. Beachtenswert sind die Wurflleistungen (Diskus 42,04 m, Speer 64,46 m) wegen des nassen, stürmischen Wetters, vor allem aber die 4,70 m im Stabhochsprung, mit denen er seine persönliche Bestleistung egalisierte.

## Schweizer Fünfkampfmeisterschaft

Karin Danninger (4038 Punkte) und Riki Lechner (3847 Punkte) belegten am 26./27. Juni bei der international offenen Schweizer Fünfkampfmeisterschaft in Winterthur die Plätze 7 und 10. Karin trat mit Schmerzen im nunmehr rechten Sprunggelenk an (14,21 - 12,51 - 1,68 - 5,68 - 25,78), Riki traute sich nach ihrer Verletzung bei den Sprüngen noch nicht so recht (14,46 - 13,24 - 1,60 - 5,14 - 26,77). Mieke van Wissen-Sterk, die mit 4429 Punkten den niederländischen Rekord hält, siegte mit 4354 Punkten (13,53 - 11,59 - 1,65 - 5,96 - 23,85) vor Regula Frefel (Sz - heuer schon 4451 Punkte) mit 4227 Punkten (15,59 - 12,61 - 1,74 - 6,05 - 24,47) und Anna Aldrighetti, die den italienischen Rekord auf 4194 Punkte (14,39 - 11,26 - 1,74 - 5,83 - 24,83) verbesserte.

## Mehrkampf - Landesmeisterschaften

In einigen Bundesländern wurden bereits die Landesmeisterschaften im Mehrkampf ausgetragen. Die besten Ergebnisse:

### Zehnkampf - Männer:

KÖNIG Hubert (ULC De Beukelaer)	7200 Punkte
11,27 - 6,89 - 13,18 - 1,90 - 51,79 - 14,85 - 37,68 - 4,00 - 48,46 - 4:33,6	
ZEILBAUER Sepp (MLG - 9 Bewerbe locker!)	7037 Punkte
11,31 - 6,94 - 15,00 - 2,02 - 52,46 - 0 - 45,42 - 4,70 - 63,24 - 4:33,8	
ZECHNER Heinz (ULC De Beukelaer)	6736 Punkte
11,37 - 6,51 - 11,91 - 1,78 - 51,15 - 16,61 - 36,96 - 3,90 - 48,46 - 4:31,2	
HORNICH Rudolf (ATSE Longlife)	6343 Punkte
12,11 - 6,48 - 10,63 - 1,90 - 53,63 - 16,67 - 37,46 - 3,60 - 55,18 - 4:57,5	
TULZER Rudolf (ÖTB Wien)	6073 Punkte
11,1 - 6,53 - 11,61 - 1,60 - 52,4 - 17,3 - 34,90 - 3,60 - 40,48 - 5:04,0	

### Zehnkampf - Männliche Junioren:

ZECHNER Heinz (ULC De Beukelaer)	6547 Punkte
11,83 - 6,61 - 12,04 - 1,82 - 52,11 - 16,84 - 33,20 - 4,00 - 45,92 - 4:49,3	
GÖSCHL Harald (KLC)	6098 Punkte
11,3 - 6,85 - 10,80 - 1,73 - 53,5 - 15,5 - 27,38 - 3,10 - 40,00 - 4:40,1	

### Zehnkampf - Männliche Jugend A:

NEUCHRIST Josef (UKS Wien)	6365 Punkte
11,6 - 6,64 - 12,45 - 1,76 - 55,5 - 16,0 - 37,72 - 3,50 - 49,00 - 3:11,2	

### Achtkampf - Männliche Jugend B:

PRENNER Werner (ATSE Longlife)	5601 Punkte
11,63 - 14,80 - 2,06 - 49,50 - 15,39 - 40,56 - 4,00 - 3:17,1	
HUTTER Heinz (SVS Schwechat)	4958 Punkte
10,9 - 12,20 - 1,85 - 49,32 - 16,1 - 28,92 - 3,50 - 3:19,1	
GURKER Kurt (KLC)	4906 Punkte
11,4 - 13,24 - 1,84 - 42,64 - 15,4 - 30,74 - 3,00 - 3:03,6	

Vollständiger Bericht: in der nächsten „Österreichischen Leichtathletik“.



# AUSSCHREIBUNG

## der Österreichischen Mehrkampfmeisterschaften 1976 der Allgemeinen Klasse und Jugend A

Der Erweiterte Vorstand des ÖLV hat dem Vorarlberger Leichtathletik-Verband die Durchführung obgenannter Meisterschaften übertragen.

**Durchführender Verein:** Turnerschaft Bludenz

**Zeit und Ort:** Samstag, 4. September 1976, 9.30 Uhr bzw. 13.00 Uhr – Sonntag, 5. September 1976, 9.30 Uhr – auf der Volkunststoffanlage des Stadions Unterstein in Bludenz.

**Bewerbe:**

Männer: Internationaler Zehnkampf

Frauen: Internationaler Fünfkampf

Männliche Jugend A: ÖLV-Jugend-A-Zehnkampf

Weibliche Jugend A: Internationaler Fünfkampf

**Nennungen:** Diese müssen spätestens mit Poststempel 24. August 1976 an den ÖLV, Prinz-Eugen-Straße 12, 1040 Wien (grünes und gelbes Blatt) und an den eigenen Landesverband (rosa Blatt) abgesandt werden. Keine Nachfrist! Die Nennungen an den ÖLV sind im geschlossenen Umschlag mit dem Vermerk „Österreichische Mehrkampfmeisterschaften der Allgemeinen Klasse und Jugend A“ auch von den Wiener Vereinen per Post einzusenden. Alle Landesverbände haben die Ihnen zur Kontrolle zugesandten Nennungen bestätigt spätestens mit Poststempel 30. August 1976 an die Turnerschaft Bludenz, Herrn Kurt Mayr, Unterrainweg 62, 6700 Bürs, weiterzuleiten.

**Nenngeld:** Zehnkampf der Männer bzw. Fünfkampf der Frauen: S 30,— – Mannschaften: S 50,—.

Zehnkampf der männlichen Jugend A bzw. Fünfkampf der weiblichen Jugend A: S 20,— – Mannschaften: S 50,—.

**Zeitplan:** Es werden nach Beschluß der Sportkommission des ÖLV nur die täglichen Beginnzeiten festgelegt. 30 Minuten nach Beendigung eines Bewerbes wird der darauffolgende begonnen.

Der Fünfkampf der Frauen und der weiblichen Jugend A wird an 4 Tagen ausgetragen!

**Sprunghöhen:**

**Hochsprung:**

Männer: 1,65 – 1,70 – 1,75 – 1,80 – 1,85 – 1,88 usw. je 3 cm

Frauen: 1,45 – 1,50 – 1,55 – 1,60 – 1,63 – 1,66 usw. je 3 cm

Männliche Jugend A: 1,60 – 1,65 – 1,70 – 1,73 usw. je 3 cm

Weibliche Jugend A: 1,40 – 1,45 – 1,50 – 1,53 usw. je 3 cm

**Stabhochsprung:**

Männer: 3,00 – 3,30 – 3,50 – 3,60 usw. je 10 cm

Männliche Jugend A: 2,80 – 3,00 – 3,10 – 3,20 usw. je 10 cm

**Quartierbestellungen:** Diese sind bis spätestens 20. August 1976 an das Verkehrsamt der Stadt Bludenz, Werdenbergerstraße 42, 6700 Bludenz, mit der Angabe des An- und Abreisetages, des Reisemittels, des Kategoriewunsches (Hotel bzw. Gasthof: S 132,— bis S 185,— pro Nächtigung mit Frühstück – Privatzimmer: S 75,— pro Nächtigung mit Frühstück) und des Zimmerwunsches (Ein-, Zwei- oder Dreibettzimmer) zu richten. Abbestellungen haben mindestens sieben Tage vor dem ersten Aufenthaltstag zu erfolgen.

Für alle weiteren Punkte dieser Ausschreibung wird auf die „Allgemeinen Bestimmungen für sämtliche Österreichische Meisterschaften im Jahre 1976“ verwiesen.

Für den Österreichischen Leichtathletik-Verband:

Reg.-Rat Ing. Karl Leitenbauer e. h. OAR Erich Straganz e. h.  
Wettkampfsportwart Nachwuchssportwart

Sektionschef Dr. Erich Pultar e. h.  
Präsident

### ACHTUNG!

Die genauen Beginnzeiten der vier Mehrkampfbewerbe werden in der nächsten ÖLV-Zeitung verlautbart!

## Startgelegenheiten

### Meeting des LCA doubrava in Attnang

Der LCA doubrava veranstaltet am 7. August auf seiner Anlage „Spitzerberg“ in Attnang das 2. Alois Ebner-Gedächtnismeeing. Bewerbe: Männer: 100 m, 3000 m, Weit – Männliche Jugend: 100 m, 1000 m, Weit – Männliche Schüler: 100 m, 800 m, Weit – Frauen und weibliche Jugend: 100 m, 600 m, Weit. Nennungen: bis 4. August an Herrn Andreas Bogeschdorfer, Römerstraße 116, 4800 Attnang-Puchheim. Beginn: 14,30 Uhr.

### Internationales Bleikristallmeeting

Die Union Ebensee veranstaltet am 8. August in Ebensee ihr traditionelles Intersport-Bleikristallmeeting. Beginn: 13,30 Uhr. Bewerbe: Männer: 100 m (Limit 11,0), 400 m (51,0), 800 m (2,00), 5000 m (16:00), Hoch (1,90 m), Weit (6,80 m), Stab (4,00 m), Kugel (14 m), Diskus (40 m), Speer (55 m), 4 x 400 m –

Frauen: 100 m (12,5), 400 m (62,0), 800 m (2:30), Hoch (1,60 m), Weit (5,60 m), Kugel (11 m), Diskus (30 m), Speer (35 m), 4 x 100 m. Nennungen: an Herrn Günther Lemmerer, Postfach 30, 4802 Ebensee. Nenngeld: S 25,— pro Bewerb.

### 8. Susi Lindner-Gedächtnismeeing

Der ULC Linz-Oberbank veranstaltet am 28. August 1976 in Linz auf dem Union-Landessportfeld sein 8. Internationales Susi Lindner-Gedächtnismeeing, in dessen Rahmen die Österreichischen Staffelmeeisterschaften über 4 x 400 m für Männer und Frauen und 3 x 1000 m für Männer ausgetragen werden. Beginn: 14,30 Uhr. Bewerbe: Männer: 100 m (11,0), 200 m (22,5), 800 m (1:56,0), 110 m Hürden (15,6), Hoch (1,95 m), Weit (6,80 m), Drei (13,50 m), Stab (3,80 m), Kugel (15 m), Speer (58 m) – Frauen: 100 m (12,4), 1500 m (4:55,0), 100 m Hürden (15,5), Hoch (1,60 m), Weit (5,50 m), Kugel (11,80 m), Speer (40 m). Rahmenbewerb: 800 m für männliche und weibliche Jugend B. Nennungen: an den ULC Linz-Oberbank, Auf der Gugl 30, 4020 Linz (mit Angabe der Bestleistungen). Nenngeld: S 30,— pro Bewerb.

Weitere Startgelegenheiten: Seite 12

# Bundesländer-Vergleichskampf in Graz

Am 29./30. Mai wurde im Bundesstadion Graz-Liebenau zum zweiten Male der Bundesländer-Vergleichskampf der Allgemeinen Klasse in der neuen Form ausgetragen. Leider kommt dieser bestimmt interessante Wettkampf immer mehr von dem ab, was er eigentlich sein soll, denn dadurch, daß manche Landesverbände nur geringes Interesse zeigten ...

- Tirol nahm überhaupt nicht teil, Doris Weilharter, Luis Zettl, Klaus Mayramhof und Horst Rothauer starteten am ersten Tag auf Initiative der Turnerschaft Innsbruck
- Kärnten stellte keine komplette Mannschaft, sondern gab nur starken Athleten eine günstige Startgelegenheit, Karoline Käfer und Gert Weinhandl versuchten in Agram die ÖOC-Qualifikation
- Niederösterreich ließ Silvia Schinzel das gleiche Recht wie Karoline Käfer und mußte außerdem auf Eva Janko und Liese Prokop verzichten
- Oberösterreich veranstaltete zum gleichen Termin seine Landes-Jugendmeisterschaften

... was in einem Olympiajahr allerdings verständlich ist, um ja die ÖOC-Anerkennung zu erhalten, kam es nicht zum geplanten ersten großen Zusammentreffen unserer Besten am Beginn der neuen Saison. Nur die günstige Startgelegenheit bleibt als Positivum zu vermerken.

Die neue Austragungsform (ein Teilnehmer auf alle Fälle, alle weiteren, die das Meisterschaftslimit besitzen) bevorzugt Wien: Doppelsieg 1975 in Innsbruck und 1976 in Graz. Die Resignation von Oberösterreich und der Steiermark scheint verständlich. Zu überlegen ist, wie die Erreichung des Limits überprüft werden kann, was bei Meisterschaften den Melde- und Ordnungsreferenten der Landesverbände auf Grund der vorliegenden Nennungen obliegt. Beim Bundesländer-Vergleichskampf erfolgt die Nennung aber erst am Wettkampfort.

Den einzigen österreichischen Rekord gab es durch Wolfgang Burgstaller im 10000 m-Bahngehen in 46:41,6 (bisher Rudolf Kühnel 47:59,2, gegangen 1924 in Wien). Der 20jährige Kärntner ist nunmehr im Besitz aller österreichischen Rekorde der Männer und der Junioren auf der Bahn und auf der Straße! Nach einhelligem Beschluß des ÖLV-Verbandstages 1975 war Gehen, obwohl nunmehr bereits Meisterschaftsbewerb, nicht in die Wertung aufzunehmen.

## Männer:

Wien	299 P.	Wien	257 P.
Steiermark	242 P.	Steiermark	120 P.
Oberösterreich	207 P.	Oberösterreich	118 P.
Vorarlberg	166 P.	Vorarlberg	114 P.
Niederösterreich	144 P.	Niederösterreich	100 P.
Kärnten	139 P.	Kärnten	84 P.
Salzburg	101 P.	Salzburg	56 P.
Burgenland	32 P.	Burgenland	18 P.
Tirol	30 P.	Tirol	13 P.

## Männer:

**1. Tag: 100 m:** A-Finale, GW 0,9: 1. Culk (N) 10,97 (VL 10,95), 2. Massing (W) 11,01 (VL 10,98), 3. Regner (W) 11,02, 4. Hofer (V) 11,11, 5. Oberreiter (O) 11,12, 6. Husty (St) 11,17 — B-Finale, GW 1,1: 1. Schittler (W) 11,31, 2. Vidic (St) 11,33, 3. Rednak (K) 11,33 (VL 11,31) — **400 m:** A-Finale: 1. Kobau (K) 48,56, 2. Mateyka (W) 49,26, 3. K. Mayramhof (T) 49,41, 4. G. Lechner (N) 49,85, 5. Ennikl (O) 50,07 (VL 50,05) — B-Finale: 1. Hochwarter (W) 49,64, 2. Budschedl (W) 50,73, 3. Sieber (V) 50,96, 4. Frei (V) 51,04 (VL 50,98), 5. Gutschelhofer (St) 51,09 — VL: Zettl (T) 49,60 — **1500 m:** 1. Glas (O) 3:53,2, 2. Rothauer (T) 3:53,7, 3. Pierer (St) 3:54,8, 4. Marsch (T) 3:58,0, 5. Käfer (V) 3:59,3, 6. Pschernig (K) 4:01,0, 7. Preuschl (W) 4:01,3, 8. Unterkofler (V) 4:02,3 — **110 m Hürden:** A-Finale, W 0: 1. Vilas (S) 14,59, 2. König (St) 14,73, 3. Aberer (V) 14,85, 4. Rümmele (V) 14,95, 5. Pöpl (V) 15,43, 6. Gerik (N) 16,40 (VL 16,00) — B-Finale, GW 1,0: 1. Mandl (St) 15,89, 2. R. Lechner (N) 15,96, 3. Dr. Wetzlinger (S) 16,07, 4. Süßenbacher (K) 16,08 — **3000 m Hindernis:**

1. Gradinger (O) 9:29,6, 2. Pfeifenberger (S) 9:31,4, 3. P. Rettenbacher (S) 9:39,0, 4. Hollenstein (V) 10:03,2, 5. Selepa (W) 10:17,8.

**Hoch:** 1. Tschirk (N) 2,01, 2. Mandl 1,98, 3. Niederer (St) 1,98, 4. Ryba (W) 1,85, 5. Temper (N) 1,85, 6. Benda (W) 1,85, 7. Hejkrlik (W) 1,85, 8. Leonhardt (B) 1,80 — **Stab:** 1. Parger (S) 4,50, 2. Dr. Peyker (St) 4,40, 3. G. Werthner (O) 4,40, 4. Travnicek (W) 4,30, 5. Gallaun (O) 4,20, 6. Frischmuth (W) 4,10, 7. Aberer 4,10, 8. R. Lechner 3,90 — **Drei:** 1. Libal (N) 15,20, 2. Matzner (O) 14,92, 3. G. Werthner 14,64, 4. Mandl 14,30, 5. W. Gartlgruber (St) 14,15, 6. Wurm (B) 13,97, 7. Papst (St) 13,79, 8. Ronge (W) 13,18 — **Kugel:** 1. Neudolt (W) 16,66, 2. Pötsch (St) 15,68, 3. Pink (St) 15,49, 4. Dr. Bialonczyk (N) 13,87, 5. Harre (K) 13,80, 6. Dießl (O) 13,60, 7. H. Matous (W) 13,52, 8. Rupp (V) 13,47 — **Hammer:** 1. Sternad (K) 67,60, 2. Pötsch (St) 62,68, 3. Viertbauer (S) 62,66, 4. Winter (St) 57,00, 5. Gassenbauer (W) 54,26, 6. Edletitsch (W) 52,18, 7. Krifka (O) 50,42, 8. Pink (St) 46,92.

**2. Tag: 200 m:** A-Finale, RW 1,95: 1. Vilas 21,79, 2. Regner 22,37, 3. Massing 22,50 (VL 22,49), 4. Fortelny (W) 22,52, 5. Kolb 22,55, 6. Vidic 22,81 — B-Finale, RW 1,5: 1. Writze (K) 22,82, 2. Hell (O) 22,82 — VL: Oberreiter 22,83 — **800 m:** 1. Lauf: 1. Lindtner (O) 1:51,8, 2. D. Millionig (N) 1:52,1, 3. Archer (K) 1:53,0, 4. Tschernitz (N) 1:53,7, 5. Grabul (K) 1:54,1, 6. Glas 1:54,2, 7. Haas (N) 1:54,8 — 2. Lauf: 1. Bründl (S) 1:55,4, 2. Petschnig (K) 1:56,5, 3. Sobe (K) 1:56,8, 4. Steger (V) 1:57,5, 5. Pierer 1:57,7 — **5000 m:** 1. Käfer (V) 14:49,0, 2. K. Mayer (St) 15:10,2, 3. Preuschl 15:24,8, 4. Köhler (W) 15:32,6, 5. Gradinger 15:32,6, 5. Gradinger 15:41,4, 6. Jauk (N) 15:51,0 — **400 m Hürden:** 1. Pribernig (T) 54,73, 2. Dr. Wetzlinger (S) 54,77, 3. Peintner (V) 56,63, 4. Wieselthaler (K) 57,89, 5. Vevera (W) 59,96 — **4 x 100 m:**

A-Finale: 1. Wien I (Schittler - Regner - Würfel - Massing) 41,89, 2. Steiermark I (Husty - Wittgruber - König - Zeilbauer) 42,65 (VL 42,38), 3. Oberösterreich (Hell - Matzner - Tiefenthaler - Oberreiter) 42,80 (VL 42,52), 4. Salzburg 43,07 (VL 42,90), 5. Wien II 44,54 (VL 44,10), Kärnten disqualifiziert (VL 43,32) — B-Finale: 1. Vorarlberg 44,00, 2. Steiermark II 44,67 (VL 44,67 (VL 44,28)) — **4 x 400 m:** 1. Vorarlberg I (Sieber - Berchtold - Peintner - Frei) 3:23,0, 2. Steiermark (Gutschelhofer - Zechner - Hohl - Schober) 3:24,0, 3. J. Varga (W) 3:24,0, 4. Niederösterreich 3:24,7, 5. Oberösterreich 3:25,4, 6. Vorarlberg II 3:25,6.

**Weit:** 1. G. Werthner 7,03, 2. Matzner 7,00, 3. Zeilbauer 6,94, 4. Berchtold 6,90, 5. König 6,87, 6. Libal 6,76, 7. Prenner (St) 6,74, 8. Reinhardt (K) 6,74, 9. Göschl (K) 6,67, 10. Wildschek (W) 6,67 — **Diskus:** 1. H. Matous 55,94, 2. Frank (K) 48,40, 3. Pink 47,50, 4. Rupp 46,96, 5. Krifka 45,54, 6. Taucher (B) 45,06, 7. Sechser (St) 43,48, 8. Dießl 42,56 — **Speer:** 1. Pektor (W) 74,78, 2. L. Varga (W) 62,24, 3. J. Varga (W) 61,62, 4. Koppler (St) 59,44, 5. Illes (B) 57,98, 6. Entmayr (N) 55,94, 7. Kremmel (V) 50,92, 8. Dullinger (O) 44,02.

**10.000 m Bahngehen:** 1. Burgstaller (K) 46:41,6, 2. Brachmaier (St) 52:01,2, 3. Niesselberger (St) 54:32,0, 4. Ottacher (K) 54:49,2, 5. Reiter (S) 56:34,8, 6. Feilmayr (W) 58:07,2, 7. Toporek (W) 58:23,8, 8. Holzer (W) 59:18,0.

## Frauen:

**1. Tag: 100 m:** A-Finale, RW 0,7: 1. Hareter (W) 11,84, 2. Haest (V) 11,96, 3. Mühlbach (O) 12,31, 4. Jerolitsch (K) 12,49 (VL 12,41), 5. Holzschuster (W) 12,66, 6. H. Brüstle (V) 12,71 — B-Finale, GW 1,9: 1. I. Brüstle 12,94 (VL 12,88), 2. Sladeczek (N) 13,02 (VL 13,01) — **400 m:** 1. Lauf: 1. Wildschek (N) 53,53, 2. Mühlbach 54,79, 3. Massing (W) 55,17, 4. Burger (N) 56,60 — 2. Lauf: 1. Seidl (St) 59,61, 2. Lickl (St) 60,24, 3. Kanzian (W) 60,29, 4. Springer (K) 61,31 — **1500 m:** 1. Weilharter (T) 4:35,1, 2. Klemenjak (K) 4:46,7, 3. Bichlbauer (W) 4:52,1, 4. Huna (N) 5:01,9, 5. Sator (N) 5:02,7, 6. Goldmann (S) 5:03,6, 7. Sonntag (W) 5:07,1, 8. Baraniecky (W) 5:27,7 — **100 m Hürden, GW 0,2:** 1. Pfanner (W) 14,55, 2. Kohlroser (St) 15,36, 3. Danner (O) 15,60, 4. Hölzl (O) 15,98, 5. Kurkowsky (S) 16,03, 6. Fuchs (N) 16,36, 7. Kresbach (St) 16,44, 8. Oberlechner (K) 16,48.

**Weit:** 1. Kleinpeter (W) 6,18, 2. Hölzl 5,81, 3. Pfanner 5,64, 4. Zerlauth (V) 5,47, 5. Viertbauer (S) 5,42, 6. Reitzer (St) 5,39, 7. Danner 5,39, 8. Schaden (W) 5,32 — **Diskus:** 1. Spacek (N) 46,98, 2. Jagenbrein (W) 45,52, 3. Sammt (St) 41,98, 4. Reinhthaler (St) 40,20, 5. Widhalm (N) 38,38, 6. Weber (W) 36,62, 7. Exl (W) 36,14, 8. Berchold (W), 34,84 — **Speer:** 1. Obentraut (W) 42,46, 2. Heilig (W) 41,36, 3. R. Lechner (N) 41,24, 4. Sammt 41,16, 5. Bauer (B) 40,80, 6. Gutschelhofer (St) 40,36, 7. Kocher (K) 36,22, 8. Zerlauth 27,34.

**2. Tag: 200 m:** A-Finale, GW 1,4: 1. Wildschek 24,30, 2. Hareter 24,73, 3. Mühlbach 24,95, 4. Haest 25,47, 5. Burger 26,02, 6. Jerolitsch 26,05 — B-Finale, GW 0,6: 1. Kurkowsky 26,04, 2. Hölzl 26,13, 3. H. Brüstle 26,54 — **800 m:** 1. Lauf: 1. Massing 2:12,8, 2. Bichlbauer 2:13,2, 3. Klemenjak 2:15,8, 4. M. Lacker (K) 2:16,8, 5. Kanizan 2:19,3, 6. Edlinger (St) 2:23,3 — 2. Lauf: 1. Sator (N) 2:19,7, 2. Springer 2:20,1, 3. Goldmann 2:23,4 — **4 x 100 m:** 1. Wien I (Schaden - Wildschek - Holzschuster - Hareter) 47,17, 3. Niederösterreich (Sladeczek - Fuchs - Burger - Huna) 49,28, 2. Vorarlberg (H. Brüstle - Pfanner - I. Brüstle - Haest) 47,62, 4. Steiermark 49,96, 5. Oberösterreich 52,76, 6. Wien II 53,37.

**Hoch:** 1. Gusenbauer (W) 1,80, 2. Zerlauth 1,68, 3. Danner 1,65, 4. R. Lechner 1,65, 5. M. Lacker 1,60, 6. Slawik (N) 1,60, 7. Fuchs, Petrovic (St) und Gutschelhofer 1,55 — **Kugel:** 1. Hofer (O) 13,04, 2. Jagenbrein 12,35, 3. Morocutti (S) 12,04, 4. Reinhthaler 11,87, 5. Sinkovics (B) 10,72, 6. Batik (W) 10,66, 7. Kresch 10,59, 8. Kocher 9,60.

## Osterreichischer Mannschaftspokal

Für die Ermittlung der Teilnehmer an der Endrunde zum Osterreichischen Mannschaftspokal am 18./19. September werden alle interessierten Vereine ersucht, ihre ÖMM-Berichte bis 10. August 1976 an Herrn Erwin Kaufmann, Landessportschule, Auf der Gugl Nr. 30, 4020 Linz, einzusenden. Eine Besprechung darüber wird während der Osterreichischen Meisterschaften in Linz abgehalten.

## Osterreichische 25 km-Straßenlaufmeisterschaft

### Heinrich Händlhuber siegte in 1:20:21,4

Heinrich Händlhuber wurde am 22. Mai bei schlechtem Wetter in St. Pölten durch einen überlegenen „Start-Ziel-Sieg“ in ausgezeichneten 1:20:21,4 der zweitbesten je von einem Osterreichischer gelaufenen Zeit (!), Staatsmeister im 25 km-Straßenlauf. Drei Post SV Graz-Athleten (2. Ignaz Waude 1:21:10,6, 3. Helmut Gausterer 1:22:07,0, 9. Hans Wünschler 1:24:53,0) placierten sich unter den ersten Zehn und gewannen die Mannschaftswertung. Insgesamt 85 Langstreckler, unter ihnen vier Frauen (78. Irmgard Schuster-TI 1:49:59,8), erreichten das Ziel dieser vom LC St. Pölten sehr gut organisierten Meisterschaft.

1. Händlhuber Heinrich (SK VÖEST) 1:20:21,4, 2. Waude Ignaz (Post SV Graz) 1:21:10,6, 3. Gausterer Helmut (Post SV Graz) 1:22:07,0, 4. Jäger Friedrich (TS Lustenau) 1:23:22,4, 5. Urbanovicz Gerhard (TI-Raiffeisen) 1:23:51,4, 6. Dr. Okressek Wolf (Reichsbund) 1:24:01,6, 7. Hebding Heinz (TS Lustenau) 1:24:09,4, 8. Grünwald Franz (ASV Salzburg) 1:24:32,0, 9. Wünschler Hans (Post SV Graz) 1:24:53,0, 10. Förster Georg (TI-Raiffeisen) 1:24:56,6, 11. Schleich Andreas (IAC-Marker) 1:25:16,6, 12. Mayer Kurt (Pol. SV Leoben) 1:25:23,8, 13. Hagen Josef (TS Lustenau) 1:25:47,0, 14. Gaim Anton (TI-Raiffeisen) 1:26:17,0, 15. Kenda Winfried (Pol. SV Leoben) 1:26:22,8, 16. Dr. Richter Helmut (Reichsbund) 1:26:51,6.

#### Mannschaften:

1. Post SV Graz (Waude-Gausterer-Wünschler)	4:08:10,6
2. TS Lustenau (Jäger-Hebding-Hagen)	4:13:18,8
3. TI-Raiffeisen (Urbanovicz-Förster-Gaim)	4:15:05,0

## SPORTHaus SOMMER DOLLY KUTTICH

Wien I, Schmerlingplatz 3  
(Ecke Bartensteingasse) beim Justizpalast,  
Linie H2 und 46,  
Telefon 42 45 59

### Spezialgeschäft für Leichtathletik

Sämtliche Marken von Sportschuhen —  
PUMA-Laufschuhe für alle Sportarten —  
Glasfaserstäbe — Startmaschinen —  
HELD-Speere und alle übrigen LA-Geräte  
Federleichte Regenanzüge in allen Farben

DER  
SPORTSCHUH DER  
WELTBESTEN MIT  
**220** WELTREKORDEN  
**adidas**

## Werfer: Schweiz—Osterreich 86:66

Beim Werfer-Länderkampf Schweiz—Osterreich am 7. Juni im Stadion „Trinerplatten“ in Zofingen war es soweit: im vierten Versuch des Hammerwerfens durchbrach Peter Sternad mit 70,68 die Osterreichische „Schallmauer“ von 70 m und verbesserte den 13 Jahre alten Rekord Heinrich Thuns (69,77 m) um fast einen Meter. Sternads Serie: 68,54 — 68,66 — 68,60 — 70,68 — 69,58 — 67,98. Sehr erfreulich war auch die Steigerung unseres 18jährigen Gottfried Gassenbauer auf 56,76 m (!) mit dem Männerhammer. Nach dem ersten Bewerb führte Osterreich 24:14. Das Kugelstoßen brachte den Ausgleich (38:38). Jean-Pierre Egger, der zwei Wochen darauf in der Südstadt den Schweizer Rekord auf 19,48 m verbesserte, siegte mit 19,12 m. Hermann Neudolt unterlag mit 16,35 m Ruedi Anderegg im Kampf um Platz 2 um 3 cm. Mit dem Speerwurf — 3 Schweizer voran! — gingen die Gastgeber 64:50 in Führung. Urs von Wartburg war mit 81,90 m wie in Innsbruck und in der Südstadt die herausragende Persönlichkeit.

Beim Diskuswurf gab es durch Hans Matous (53,80 m) wohl einen Osterreichischen Sieg, die Schweizer bauten jedoch ihren Vorsprung weiter aus und siegten schließlich 86:66.

**Kugel:** 1. Egger (Sz) 19,12, 2. Anderegg (Sz) 16,38, 3. Neudolt (O) 16,35, 4. Hubacher (Sz) 16,21, 5. Pötsch (O) 15,86, 6. Pink (O) 14,78, 7. Anliker (Sz/Jun) 14,37, 8. Weitzel (O/Jun) 13,96 — **Diskus:** 1. Matous (O) 53,80, 2. Egger 53,40, 3. Schenker (Sz) 50,12, 4. Dietzi (Sz) 48,26, 5. Frank (O) 46,46, 6. Anliker 46,32, 7. Pink 46,12, 8. Weitzel 38,98 — **Speer:** 1. van Wartburg (Sz) 81,90, 2. Ott (Sz) 77,04, 3. Maync (Sz) 73,60, 4. Dr. Schönbichler (O) 63,84, 5. Pektor (O) 63,82, 6. Golay (Sz/Jun) 61,38, 7. L. Varga (O) 60,54, 8. M. Rettenbacher (O/Jun) 55,18 — **Hammer:** 1. Sternad (O) 70,68, 2. Stiefenhofer (Sz) 65,44, 3. Pötsch 62,00, 4. Viertbauer (O) 61,40, 5. Schneider (Sz) 61,24, 6. Gassenbacher (O/Jun) 56,76, 7. Obrist (Sz/Jun) 56,48, 8. Lanz (Sz) 54,18.

# 4. Alpenrosenmeeting in Innsbruck

Aus Anlaß seines 20-jährigen Vereinsjubiläums hatte der LC Tirol vom TLV die Durchführung des 4. Internationalen Alpenrosenmeetings am 27. Mai in Innsbruck übertragen erhalten und meisterte diese Aufgabe in gekonnter Manier. Weltklasseathletinnen, wie Renate Stecher, Ruth Fuchs (beide DDR), Eva Wilms und Marion Becker (beide Deutschland) gaben der Veranstaltung ihr internationales Gepräge.

Ruth Fuchs (Weltrekord 67,22 m) gewann den Speerwurf mit 64,84 m vor Marion Becker (DLV-Rekord 62,80 m), die 60,16 m warf. Schade, daß Eva Janko nicht mitmachte. Eva Wilms siegte mit der Kugel mit 19,38 m vor ihrer jungen Klubkollegin aus Neuaubing, Beatrix Philipp (16,78 m). Am 7. Juni verbesserte Eva Wilms in Rehlingen/Saar den DLV-Rekord auf 20,35 m (!). Die 19-jährige Beatrix Philipp ist mittlerweile bei 17,16 m angelangt.

Renate Stecher (Weltrekord 10,8) mußte, nachdem sie im Vorlauf locker 11,2 gelaufen war, im 100 m-Finale gegen 1,6 m/sec. Gegenwind ankämpfen. Sie siegte in 11,4 vor Gabi Hareter 11,8 (VL 11,6) und Silvia Schinzel 12,2 (VL 11,8). Zwei Tage später lief Renate Stecher in Karl-Marx-Stadt die 100 m (RW 1,3) in 11,10 (nur drei „Hundertstel“ vom elektronischen Weltrekord — jetzt Helten 11,04 — entfernt) und hatte wesentlichen Anteil am 4 x 100 m-Weltrekord von 42,50 (Oelsner-Stecher-Blos).

Aus österreichischer Sicht erfreutem vor allem die 400 m:

Christiane Wildsckek steigerte sich von 53,1 (Bukarest) auf 52,2 (!) und siegte vor Silvia Schinzel 53,2, Gerlinde Massing 54,7 (bisherige BL 54,8/1972), Hanni Burger 54,7 und Andrea Mühlbach 55,6.

Hanna Kleinpeter wies im Weitsprung mit 6,39 m (Serie: 0 — 6,22 — 0 — 6,39 — 6,27 — 6,38) auf ihre Rekordform hin. Ein knapp übertretener Sprung war weiter als 6,50 m. Astrid Eimüller (D), die Süddeutsche Meisterin und Dritte der Deutschen Meisterschaften (BL 6,30 m), wurde mit 6,19 m Zweite, Irmgard Hölzl mit 5,91 m Dritte. Helga Danner egalisierte bei ihrem Hochsprungsieg mit 1,72 m ihre persönliche Bestmarke.

Doris Weilharter kam über 3000 m in 10:00,6 zu ihrer bisher zweitbesten Zeit. Die 18-jährige Italienerin Christina Tomasini (BL 9:22,8) siegte in 9:37,2. Über 4 x 200 m lief die Staffel des ULC Linz (Feichtinger-Hölzl-Mühlbach-Baumgartner) mit 1:45,2 österreichischen Juniorenrekord.

Im Gegensatz zu seinen beiden vorangegangenen Läufen in Österreich (1:49,8 in Innsbruck, 3:38,60 in der Südstadt) drückte Danie Malan über 800 m auf das Tempo und siegte von vorne weg in 1:48,8. Die Plätze 3 bis 5 gab es für die Innsbrucker Marsch (1:52,9), Zettl (1:53,2) und Wagger (1:53,5).

Felix Böhni (Jg. 58), der Zweite der Junioren-EM von Athen und mit 5,25 m Inhaber des Schweizer Rekordes, gewann den Stabhochsprung mit 4,80 m vor Heinz Speckbacher, der mit 4,70 m seinen damaligen Tiroler Rekord (jetzt 4,72 m) egalisierte. Im Weitsprung verbesserte Gert Zaunschirm seinen Tiroler Rekord von 7,15 m auf 7,26 m. Eine feine Überraschung brachte der Hochsprung. Hinter Wolfgang Tschirk (2,09 m) steigerte sich Dietmar Höllrigl (Jg. 59), der heuer in der Halle schon 2,01 m überquerte, über 2,00 m auf 2,05 m.

Der unverwüsthliche Urs von Wartburg (Jg. 37) schockte im Speerwurf mit starken 82,40 m (nur 35 cm von seinem Schweizer Rekord aus dem Jahre 1965 entfernt) Walter Pektor — 71,22 m.

Über 100 m (1. Armin Vilas 10,8/GW 1,0) gab es im Finale drei Fehlstarts. Beim dritten überhörten Georg Regner, Gerhard Oberreiter und Gernot Massing das sehr rasch erfolgte Zurückschießen und sprinteten fast die volle Distanz durch. Unmittelbar darauf mußten sie zu ihrem Lauf. Eine kurze Erholungspause (Tausch mit dem 100 m-Finale der Frauen, die Athletinnen waren startbereit) hätte ihnen gewiß gut getan.

**Männer: 100 m, GW 1,0:** 1. Vilas (U. Salzburg) 10,8 (VL 10,6), 2. Letzel (D) 10,8, 3. Cheben (CS) 10,8, 5. Regner (Wi) 10,9 (VL 10,6), 6. Oberreiter (dou) 10,9 (VL 10,7), 8. Massing (Post Wien) 11,0 (VL 10-7) — VL: Widmann (LCT) 10,9 — **400 m:** 1. Lauf: 1. K. Mayramhof (Ti) 49,0, 2. Magyar (U) 49,1 — 2. Lauf: 1. Hinterdobler (D) 49,8, 3. Rothauer (Ti) 50,8 — **800 m:** 1. Lauf: 1. Malan (Südafrika) 1:48,8, 2. Gattl (I) 1:52,2, 3. Marsch (Ti) 1:52,9, 4. Zettl (Ti) 1:53,2, 5. Wagger (Ti) 1:53,5, 6. Angerer (Ti) 1:54,2 — **10000 m:** 1. Sorato (I) 30:01,6, 2. French (Au) 30:11,6,

6. Praschberger (Ti) 31:53,2 — **110 m Hürden, W O:** 1. Vilas 14,3, 2. Werth (I) 14,5, 3. Prast (I) 14,9, 4. J. Mayramhof (Ti) 15,0 — **400 m Hürden:** 1. Dlouhy (D) 52,2, 2. Weinhandl (KLC) 52,5 — **Hoch:** 1. Tschirk (BAC) 2,09, 2. Höllrigl (IAC) 2,05, 3. Oberkofler (LCT) 1,95, 4. G. Werthner (ULCL) 1,90 — **Weit:** 1. Zaunschirm (Ti) 7,26 (Tiroler Rekord), 2. Setti (I) 7,04, 4. Wildsckek (Wi) 6,75 — **Stab:** 1. Böhni (Sz) 4,80, 2. Speckbacher (Ti) 4,70, 3. Janovics (Post Wien) 4,60 (!), 4. Crespi (Sz) 4,50, 5. Parger (U. Salzburg) 4,40 — **Kugel:** 1. Janousek (CS) 18,97 — **Diskus:** 1. Silhavy (CS) 59,20, 2. H. Matous (UAB) 54,44 — **Speer:** 1. von Wartburg (Sz) 82,40, 2. Pektor (Wi) 71,22, 3. Jelten (D) 70,28, 7. Arit (Jg. 58, IAC) 51,52 — **Hammer:** 1. Sternad (KLC) 66,68, 2. Stiglic (J) 66,28, 3. Horak (CS) 66,02, 5. Dr. Pichler (Lustenau) 49,72 — **4 x 200 m:** 1. LCA Doubrava (Fernbacher-Oberreiter-Tiefenfenthaler-Haunold) 1:30,7, 2. LC Tirol 1:31,4.

**Frauen: 100 m, GW 1,6:** 1. Stecher (DDR) 11,4 (VL 11,2) 2. Hareter (ÖTB Wien) 11,8 (VL 11,6), 3. Schinzel (SVS) 12,2 (VL 11,8), 4. Sharp (D) 12,2 (VL 11,9), 5. Mühlbach (ULCL) 12,5 (VL 12,2), 6. Burger (SVS) 12,6 (VL 12,0) — **400 m:** 1. Wildsckek (Wi) 52,2, 2. Schinzel 53,2, 3. Massing (Post Wien) 54,7, 4. Burger 54,7, 5. Mühlbach 55,6 — **3000 m:** 1. Tomasini (I) 9:37,2, 2. Weilharter (Ti) 10:00,6 — **Hoch:** 1. Danner (ATSVL) 1,72, 2. Köraus (D/VOEST) 1,69, 5. Albrecht (Ti) 1,60, 6. Koblmüller (ATSVL) 1,55 — **Weit:** 1. Kleinpeter (UKS) 6,39, 2. Eimüller (D) 6,19, 3. Hölzl (ULCL) 5,91, 4. Mack (D) 5,72, 6. Koblmüller 5,51 — **Kugel:** 1. Wilms (D) 19,38, 2. Philipp (D) 16,78, 3. Anderes (Sz) 16,18, 5. Hofer (ATSVL) 13,28 — **Speer:** 1. Fuchs (DDR) 64,84, 2. Becker (D) 60,16 — **4 x 200 m:** 1. ULC Linz 1:45,2, 2. ATSV Linz 1:48,4.

## Zettl und Wagger in Frankfurt

Erwin Wagger verbesserte am 13. Mai in Frankfurt seinen Tiroler 3000 m-Hinernisrekord von 9:01,2 auf 8:57,2 und wurde damit Neunter (1. Frähmke 8:33,0, 2. Maier 8:34,2, 3. Holler 8:35,2). Luis Zettl belegte über 400 m im Kampf mit John Akii-Bua (Sieg in 47,1) Platz 5 in 49,1.

## „Olympische Tage“ in Dresden

Gabi Hareter startete am 19./20. Mai bei den „Olympischen Tagen“ in Dresden über 100 m (im Vorlauf 12,00) und 200 m (im Vorlauf 24,50). Beide Finalbewerbe gewann Renate Stecher: 100 m, GW 1,0: 1. Stecher (DDR) 11,27, 2. Helten (D) 11,44, 3. Oelsner (DDR) 11,47 — 200 m, RW 1,0: 1. Stecher 22,44, 2. Bodendorf (DDR) 22,68, 3. Eckert (DDR) 22,91.

Höhepunkt der Veranstaltung war der Weltrekord von Sigrun Siegl-Thon (DDR) im Weitsprung mit 6,99 m (Serie: 6,91/RW 1,4 - 6,99/RW 2,0 - 0 - 6,33/RW 1,7 - 0 - 0) vor Angela Voigt-Schmalfeld (6,78 m), die mit 6,92 m zwei Wochen lang den Weltrekord gehalten hatte.

Auch in den übrigen Frauenbewerben gab es Weltklasseleistungen: **400 m:** 1. Brehmer (Weltrekord 49,77) 50,17, 2. Koch (BL 50,46) 50,47, Rohde (BL 50,26) 50,53, 4. Streidt (BL 50,25) 50,67, 5. Maletzki (BL 50,73) 50,93 — **800 m:** 1. Weiß 57,69, 2. Hoffmeister 1:58,81, 4. Klapezynski 1:59,21, 5. Strotzer 1:59,25, 6. Neumann 1:59,31 — **1500 m:** 1. Klapezynski 4:06,7, 2. Gluth 4:07,0 — 3. Stoll 4:07,0 — **100 m Hürden:** 1. Ehrhardt (alle DDR) 12,91, 2. Lebedjewa (SU) 12,95 — **Hoch:** 1. Ackermann (Weltrekord 1,96 m) 1,90, 2. R. Kirst (beide DDR) 1,87, 3. Ahlers (Ho) 1,87 — **Kugel:** 1. Adam (Weltrekord 21,67 m) 20,93, 2. Schocknecht (BL 21,30 m) 20,69 — **Diskus:** 1. Hinzmann 65,34, 2. Schlaak 64,72 — **Speer:** 1. Fuchs (alle DDR) 65,12.

Die 400 m der Männer gewann der Kubaner Alberto Juantorena in vollelektronisch gestoppten 44,92. Am 5. Juni lief er in Ostrava (CSSR) gar 44,70.

# Österreicher starteten im In- und Ausland

## Kärntner Siege in Triest

Beim internationalen Meeting in Triest am 22. Mai gab es zahlreiche Kärntner Siege:

**Männer:** 100 m: 1. Caruso (I) 10,7, 2. Rednak 10,8, 3. Writze 10,9 – 1500 m: 1. Grundnig 3:56,9 – 5000 m: 1. Novak (J) 15:07,4, 7. Schifrer 15:43,6, 10. M. Dörfner 15:50,0 – 400 m Hürden: 1. Anzur (J) 52,8, Wieselthaler 58,2 – 4 x 100 m: 1. KLC (Grundnig - Rednak - Reinhardt - Woschitz) 42,9 – **Männliche Jugend:** 100 m: 1. Kobau 11,0 – 400 m: 1. Jochum 51,3 – 4 x 100 m: 1. KLC (Wieselthaler - Writze - Kobau - Jochum) 43,8 – **Frauen:** 400 m: 1. Petutschnig 56,0 – **Weibliche Jugend:** Hoch: 1. Eberwein 1,55.

Der 18jährige Hermann Writze (KLC) egalisierte am 9. Juni in Villach über 100 m mit 10,8 Elmar Kunauers Kärntner Jugendrekord und lief über 200 m mit 22,1 neuen Kärntner Jugendrekord. Am 18. Juni verbesserte er diesen Jugendrekord in Klagenfurt auf 22,0 (RW 1,9) und lief die 100 m abermals in 10,8

## Wettkampfsprogramm zu Österreich-Bayern

Über den Läufer-Länderkampf Österreich-Bayern (80:96) am 22. Mai in Innsbruck, der vor allem wegen der günstigen Startmöglichkeit für viele unserer Mittel- und Langstreckler wertvoll war, wurde bereits berichtet. TI-Manager Reg. Rat Ferdinand Gold bemühte sich um ein internationales Rahmenprogramm „drumherum“ und er brachte zahlreiche Weltklasseathleten, die am Vorabend noch in Köln gestartet waren, auf den Tivoli. Leider waren die Amerikaner infolge der Hetzjagd und der äußerst kühlen Witterung nicht in Stimmung: Willie Davenport, der Olympiasieger von 1968, lief die 110 m Hürden nur in 14,6 (allerdings GW 3,0) und die 100 m gar nur in 11,0, Tom Woods (BL 2,27 m) sprang nur 2,00 m hoch, Dan Riepley (BL 5,58 m) kam im Stabhochsprung mit 4,85 m zum Sieg, Mac Wilkins (Weltrekord 70,86 Meter) begnügte sich mit dem Diskus mit 63,04 m. Publikumsliebbling war der 400 m Hürden-Weltrekordler (47,82) und Olympiasieger John Akii-Bua aus Uganda. Voll lief er die ersten 300 m, auf der Zielgeraden winkte er den zahlreich gekommenen Zuschauern zu – trotzdem 50,0. Weltklasseformat hatten die 19,61 Meter von Eva Wilms im Kugelstoß.

Armin Vilas besiegte über 100 m (GW 0,5) in 10,7 Peter Culk 10,8 und Gernot Massing 10,9. Gerhard Marsch gewann die 1000 m in 2:27,6, Horst Rothauer wurde in 2:28,3 Dritter. Tiroler Rekorde gab es im Weitsprung der Männer durch Gert Zaunschirm mit 6,0 m (RW 2,0) und im Hochsprung der Frauen durch die 16-jährige Iris Albrecht mit 1,68 m. Über 200 m lief Iris Albrecht Tiroler Jugendrekord – 25,6 (GW 1,4).

**Männer:** 100 m: 1. Vilas (U. Salzburg) 10,7, 2. Culk (Rai) 10,8, 3. Massing (Post Wien) 10,9, 4. Davenport (USA) 11,0 – 400 m: 1. Leins (D) 48,9, 2. Apfel (D) 48,9, 3. K. Mayramhof (TI) 49,9, 4. Hofer (TI) 50,1, 5. Glösl (TI) 50,7, 6. R. Lechner (SVS) 50,7 – 1000 m: A-Lauf: 1. Marsch (TI) 2:27,6, 2. Klausner (D) 2:28,1, 3. Rothauer (TI) 2:28,3, 5. Angerer (TI) 2:31,6, 10. Jauk (SVS) 2:34,4 – B-Lauf: 1. Egger (T. Schwaz) 2:32,9, 2. Mulser (I) 2:33,3, 3. Pfeifenberger (Els) 2:34,3, 4. Tost (TI) 2:34,5, 5. Winkler (TI) 2:36,5 – 110 m H: 1. Davenport 14,6, 2. Werth (I) 14,7, 4. J. Mayramhof (TI) 15,3, 6. Gerik (SVS) 15,6 – 400 m Hürden: 1. Akii-Bua (Uga) 50,0, 2. Weinhandl (KLC) 52,5, 4. Dr. Wetzlinger (U. Salzburg) 53,9, 5. Pribernig (KLC) 54,2 – B-Lauf: 1. Koller (D) 54,0, 2. Unterkircher (LCT) 56,5 – Hoch: 1. Urban (D) 2,09, 2. Haid und Gehmacher (beide TI) 2,05, 4. Tschirk (BAC) 2,05, 5. Woods (USA) 2,00, 6. Presser (U. Salzburg) 1,90 – Weit: 1. Zaunschirm (TI) 7,15, 2. Matzner (ATSVL) 7,14 – Stab: 1. Ripley (USA) 4,85, 2. Speckbacher (TI) 4,60, 3. Rettenbacher (U. Salzburg) 4,60, 4. Parger (U. Salzburg) 4,50, 5. Janovics (Post Wien) 4,40 – Diskus: 1. Wilkins (USA)

63,04 – Speer: 1. Pektor (Wi) 67,16, 2. Dr. Schönbichler (TI) 63,64, 3. Löberbauer (U. Salzburg) 60,40 – **Männliche Jugend:** 1000 m: 1. Sparer (I) 2:34,0, 2. Kleinle (D) 2:34,1, 3. Holzknacht (TI) 2:35,7, 4. Heller (TI) 2:36,2. **Frauen:** 200 m: 1. Schinzel (SVS) 24,0, 2. Mühlbach (ULCL) 24,8, 3. Burger (SVS) 25,7 – Hoch: 1. Gusenbauer (Wi) 1,77, 2. D. Jones (Can) 1,74, 3. Albrecht (TI) 1,68 – Kugel: 1. Wilms (D) 19,61, 2. Philipp (D) 16,38, 3. D. Jones 14,84 – **Weibliche Jugend:** 200 m: 1. Albrecht 25,6.

## Janko und Gusenbauer in Köln

25.000 Zuschauer wohnten am 21. Mai bei Regen dem von Manfred Germer organisiertem Meeting des ASV Köln bei. Österreich war durch Eva Janko und Ilona Gusenbauer vertreten. Eva Janko belegte im Speerwurf hinter Marion Becker, die den DLV-Rekord auf 62,80 m verbesserte, mit 56,44 m Platz 2 vor der Polin Bernadetta Blechacz (56,36 m). Ilona Gusenbauer wurde im Hochsprung mit 1,75 m nur Achte. Milada Karbanova (CS) siegte mit 1,84 m vor den beiden Deutschen Ulrike Meyfarth 1,84 m und Brigitte Holzappel (am 8. Juni in Düsseldorf 1,91 m!) 1,84 m.

Es gab viele großartige Leistungen, die es wert sind, festgehalten zu werden: **Männer:** 100 m: 1. Riddick (USA) 10,32 – 200 m: 1. Riddick 20,81, 2. Muster (Sz) 21,17 – 400 m: 1. Brijdenbach (Bel) 46,32 – 800 m: 1. van Damme (Bel) 1:46,6 – 1500 m: 1. Wessinghage (D) 3:37,8, 2. Wellmann (D) 3:38,1, 3. Gysin (Sz) 3:38,4, 4. Gonzales (F) 3:39,1, 5. Mamede (Por) 3:39,6 – 5000 m: 1. Lopes (Por) 13:26,8, 2. Uhlemann (D) 13:27,0, 3. Cerrada (Spa) 13:27,8, 4. Hermens (Ho) 13:28,6 –

110 m Hürden: 1. Drut (F) 13,49, 2. Foster (USA) 13,55, 3. Davenport (USA) 13,87 – 400 m Hürden: 1. Akii-Bua (Uga) 49,13 – Schmidt (DDR) 68,60 (Europarekord), 2. Wilkins (USA) 67,22, 3. Danek (CS) 63,32 – Hammer: 1. Riehm (D) 78,52 (I), 2. Schmidt D-Weltrekord 79,30 m) 72,90, 3. Klein (D) 72,62.

**Frauen:** 100 m: 1. Heiten (D) 11,44 – 200 m: 1. Szewinska (Pol) 22,82 – 400 m: 1. Wilden (D) 52,02 – 800 m: 1. Zinn (DDR) 2:01,1, 2. Neumann (DDR) 2:01,7 – 100 m Hürden: 1. Ehrhardt (DDR) 13,06.

## Gursch lief in Duisburg

Der KLC-Jugendliche Andreas Gursch (Jg. 60) lief am 22. Mai in Duisburg die 800 m in 1:58,6 und kam einen Tag später über 1500 m auf 4:01,1.

## 13. Frauen-Sportfest in Meran

Zahlreiche Österreicherinnen beteiligten sich am 23. Mai am 13. Frauensportfest in Meran:

100 m: 1. Haest 11,7, 6. H. Brüstle 12,4 – 200 m: 1. Gnecci (I) 24,2, 2. Haest 24,5, 6. Albrecht 25,8 – 400 m: 1. Venenzi (I) 58,3, 3. Golderer 60,2 – 800 m: 1. Massing 2:13,8 – 1500 m: 1. Gargano (I) 4:32,4, 3. Klemenjak 4:44,2, 4. Bichlbauer 4:44,8 – 3000 m: 1. Egger 9:52,0, 2. Weillharter 10:15,0 – 100 m Hürden: 1. Pfanner 14,5 – Hoch: 1. Knoll (D) 1,68, 3. Albrecht 1,65 – Weit: 1. H. Xalter (D) 5,85, 2. Pfanner 5,62.

## Kein Olympialimit beim „ORF-Lauf“

Der vom ORF inszenierte 1500 m-Lauf am 24. Mai in der Südstadt brachte wohl Bestleistungen für Dietmar Millonig (3:42,51 – österreichischer Juniorenrekord) und Peter Lindtner (3:42,64), jedoch nicht das erhoffte Unterbieten des Olympialimits (3:40,5). 1000 m Ex-Weltrekordler Danie Malan (2:16,0), dessen 1500 m-Bestzeit seit heuer 3:36,8 lautet, kümmerte sich wenig um das Tempo, lief sein eigenes Rennen und siegte im Spurt in 3:38,60 vor Günther Haster, der den Liechtensteiner Rekord auf 3:41,61 verbesserte. Weiters: 5. Schaarn (Ho) 3:49,15, 6. Glas (dou) 3:50,35, 7. Tschernitz (SVS) 3:51,54, 8. Grabul (KLC) 3:52,24, 9. Bründl (U. Salzburg) 3:52,51, 10. Preuschl (UWW) 3:55,72.

**Rahmenbewerbe:** Männer: 100 m: 1. Massing (Post Wien) 10,89, 2. Mateyka (WAC) 10,97, 3. Regner (Wien) 10,99, 4. Culk (Rai) 11,01 – Hoch: 1. Tschirk (BAC) 2,11, 2. Haid (TI) 2,00, 3. Gehmacher (TI) 1,90, 4. Ryba (UWW) 1,90 – Frauen: 100 m: 1. Hareter (ÖTB Wien) 11,96, 2. Wildschek (Wi) 12,28.

## Vorarlberg gewann IBL-Fünfländerkampf

Vorarlberg repräsentiert Österreich in der Internationalen Bodensee-Leichtathletik immer wieder ausgezeichnet. Am 27. Mai gewann das VLV-Team in Singen die Gesamtwertung des IBL-Fünfländerkampfes mit 184 Punkten vor Oberschwaben (161 P.), dem Allgäu (149 P.), der Ostschweiz (148 P.) und dem Hegau (141 P.).

**Männer:** 100 m: 1. Hofer 10,7 – 200 m, GW 2,3: 1. Hofer 21,9 – 400 m: 1. Lenherr (Ost) 49,9, 2. Berchtold 49,9 – 800 m: 1. Haltiner (Ost) 1:53,9, 3. Steger 1:57,3 – 1500 m: 1. Radzquel (Heg) 3:50,5, 2. Unterkofler 4:05,6 – 110 m Hürden: 1. Aberer 15,0 – 400 m Hürden: 1. Peintner 56,2 – 3000 m Hi: 1. Goldinger (Ost) 9:30,6, 2. Hollenstein 9:41,6 – Hoch: 1. Konrad (All) 2,01, 4. Pöpl 1,85 – Weit: 1. Gloor (Ost) 7,15, 4. Berchtold 6,70 – Stab: 1. Knies (Ob) 4,40, 3. Aberer 4,10 – Kugel: 1. Hallaschka (All) 13,90, 2. Rupp 13,76 – Diskus: 1. Rupp 44,40 – Speer: 1. Höllwart (Ob) 64,66, 3. Wolfgang 56,24 – 4 x 100 m: 1. Vorarlberg 32:1,8.

**Männliche Jugend:** 400 m: 1. Fischer 50,3 (VLV-Jugendrekord) – 1000 m: 1. Kramer (Ob) 2:32,4, 3. Wirth 2:40,2 – 3000 m: 1. Haf (A) 9:23,4, 4. Gassner 9:33,8 – 110 m Hürden: 1. Rümmele 14,8 – 400 m Hürden: 1. Rümmele 55,9 – Hoch: 1. Konrad (All) 2,00, 2. Haidegger 1,88 – Weit: 1. Eichbaum (Ob) 6,62, 2. Tratter 6,55 – 4 x 100 m: 1. Vorarlberg 44,1 (VLV-Jugendrekord).

**Frauen:** 100 m: 1. Haest 11,9 – 200 m: 1. Haest 24,9 – 100 m Hürden, GW 1,8: 1. Pfanner 14,6 – Weit: 1. G. Künstner (Heg) 6,17, 2. Pfanner 5,52 – Speer: 1. Wachter (Ost) 39,60, 3. Engl 32,96 – 4 x 100 m: 1. Hegau 47,6, 2. Vorarlberg 48,5.

**Weibliche Jugend:** 100 m: 1. Schenkenmeyer (Ob) 12,4, 2. H. Brüstle 12,4 – 800 m: 1. Allgaier (Ob) 2:19,0, 6. Golderer 2:28,3 – Hoch: 1. Bettinger (All) 1,75, 2. Zerlauth 1,69 (!) – Weit: 1. I. Künstner (Heg) 5,99, 2. Zerlauth 5,56 (!) – Kugel: 1. I. Künstner 11,49, 3. Winsauer 10,1 – Diskus: 1. I. Künstner 31,00, 2. Winsauer 30,42 – Speer: 1. Hauer (Heg) 38,38, 4. Abram 32,26.

## Tiroler in München

In Rahmenbewerben zum Länderkampf Deutschland gegen die Sowjet-Union (Männer 197:231, Frauen 115:148) bzw. Bulgarien (Frauen 76:58) am 29./30. Mai in München starteten auch Tiroler Athleten: Männer: 1. Schmaus (D) 3:43,8, 2. Ilg (D) 3:45,7, 3. Gstöttl (D) 3:46,2, 4. WAGGER 3:49,0 (Tiroler Rekord – Platz 9 in der ewigen österreichischen Bestenliste!), 5. Rupp (D) 3:50,0 – Männliche Junioren: 1500 m: 1. Wolfeschild (D) 3:55,9... 6. KONRAD 4:00,0 (Tiroler Jugendrekord). Im offen ausgeschriebenen 10000 m-Lauf „purzelten“ nur so die Rekorde: 1. Lopes (Por) 27:45,8 (Rek.), 2. Mora (Col) 27:5,8 (Rek.), 3. Lismont (Bel) 27:56,8, 4. Gomez (F) 28:02,0, 5. Uhleman (D) 28:03,4 (Rek.), 6. Merkusin (SU) 28:14,6, 7. Warnke (Chi) 28:18,2 (Rek.). Das enorme Tempo beweisen die Zwischenzeiten: 2:44,6 – 5:35,4 – 8:24,0 – 11:13,6 – 14:03,0 – 16:48,8 – 19:36,4 – 22:23,4 – 25:07,2. Der Sieger Carlos Lopes lief die ersten 5000 m in 14:03,0 und die zweiten in 13:42,8! Unser Rekordman Josef Steiner (Rek. 28:49,6) gab nach 3000 m auf.

Auch am Pfingstmeeting am 5. Juni in München nahmen Österreicher teil: Männer: 400 m: Zettl 48,9, K. Mayramhof 49,5 – 800 Meter: Rothauer 1:53,6, Sigl 1:54,1, Marsch 1:54,4 – 3000 m: Wagner 8:18,0, Händlhuber 8:23,6 – 110 m Hürden: J. Mayramhof 14,9 – Hoch: Haid 2,03 – Weit: Zaunschirm 7,06 – Stab: Parger 4,50 – Diskus: Grössinger 43,98 – Frauen: 40 m: Kurkowski 59,2 (Salzburger Rekord egal.) – Weibl. Jugend: Sprint-Zweikampf: 1. Albrecht 1554 P. (12,5 – 25,7).

## Saisonstart von Karoline Käfer

Karoline Käfer begann ihre diesjährige Saison am 30. Mai beim „Boris Hanzekovic-Memorial“ in Zagreb mit 52,6 über 400 m und belegte damit hinter der Finnin Pirjo Häggman (51,7) Platz 2. Silvia Schinzel verbesserte sich um ein „Zehntel“ auf 53,0 (NÖ-Jugendrekord) und wurde Vierte. Pirjo Häggmans Teamkollegin Mona-Lisa Pursiainen gewann die 100 m in 11,5 und die 200 m in 23,7. Gert Weinhandl war in 52,6 Schnellster über 400 m Hürden. Peter Starnad warf 8 Tage vor seinem Rekord (70,68 m) den Hammer zum zweiten Mal in diesem Jahr genau 69,20 m und wurde hinter dem Italiener G. Paolo Urlando (69,58 m) Zweiter.

Am 1. Juni kamen Karoline Käfer (40 m 52,9) und Peter Starnad (Hammer 68,44 m) in Marburg (Aschenbahn) zu Siegen. Franz Rednak lief die 100 m in 11,1, Walter Grabul die 800 m in 1:55,5.

## Eva Janko warf den Speer fast 60 m

Beim internationalen Meeting in Bratislava am 2./3. Juni kam Eva Janko erstmals in diesem Jahr mit dem Speer dicht an die 60 m heran. Mit 59,62 m wurde sie hinter der in der Weltrangliste 1975 unmittelbar vor ihr an der 13. Stelle gelegenen DDR-Athletin Ute Hommola (61,64 m) Zweite. Gabi Hareter lief die 100 m in 11,83, Silvia Schinzel die 200 m in 24,10 (1. Eva-Suranova 23,56), Hans Matous warf den Diskus 54,48 m (1. Ludvik Danek 61,98 m).

## Matzner steigerte sich auf 7,62 m

Helmut Matzner verbesserte sich am 2. Juni bei einem internationalen Studentenmeeting in Turin im Weitsprung um 1 cm auf 7,62 Meter (RW 2,0), nur 5 cm von Gerald Herzigs österreichischem Rekord entfernt, und wurde damit Vierter. Nenad Stekic (Jugoslawien), der mit 8,45 m den Europarekord hält, gewann mit 8,39 m (RW 2,7) und verzeichnete eine tolle Serie: 7,99 – 8,03 – 8,27 (RW zulässig) – 8,01 – 8,16 – 8,39. Den 100 m-Sieg holte sich Hasley Crawford (Trinidad) in 10,1 (RW 1,4). In den Vorläufen erreichten Georg Regner 10,6, Gerhard Oberreiter 10,7 und Armin Vilas 10,7. Weitere Ergebnisse: Männer: Stab: 1. Boko (SU) 5,20, 2. Bellone (I) 5,0, 3. D'Alsernia (I) 5,00, 8. Rettenbacher 4,70, 10. Janovics 4,50 – Drei: 1. Sidorenko (SU) 16,18, 6. Matzner 14,94 – 4 x 100 m: 1. Italien 39,5, 5. Österreich (Vilas-Regner-Würfel-Oberreiter) 41,1.

## Wieder Leichtathletik in Steyr!

Die mit dem Fleiß vieler freiwilliger Helfer renovierte Sportanlage des SK Amateur Steyr wurde am 5. Juni mit einem internationalen Meeting, an dem sich Athleten aus Deutschland, Jugoslawien und Österreich beteiligten, wiedereröffnet. Da die neue Aschenbahn noch keine guten Zeiten zuließ, sind nur die Ergebnisse aus den technischen Bewerben berichtenswert. Walter Krifka (ATSV Linz) warf den Hammer 50,54 m, nur 64 cm von Rudolf Wagners ÖÖ-Rekord entfernt. Weitere Ergebnisse: Hoch: 1. Niederer (TV Fürstenfeld) 2,00 – Kugel: 1. Ratzler (SV Bad Ischl) 14,42 – Diskus: 1. Krifka 44,54. Den Vergleichskampf gegen den SV Rommelshausen gewannen die Steyrer 75:68.

## Irmgard Hölzl sprang 6,25 m weit

Im Mittelpunkt des internationalen Pfingstmeetings am 6. Juni auf dem Union-Landessportfeld in Linz stand der Weitsprung. Irmgard Hölzl (Jg. 1955) verbesserte den von ihr 1974 in Ebense aufgestellten österreichischen Juniorenrekord um 2 cm auf sehr gute 6,25 m und untermauerte damit ihren dritten Platz in der ewigen österreichischen Bestenliste hinter Hana Kleinpeteer (nunmehr 6,54 m) und Liese Prokop (6,48 m). Im Weitsprung der Männer bestätigte Helmut Matzner mit 7,51 m seine vier Tage vorher in Linz gesprungenen 7,62 m.

**Männer:** 100 m: 1. Gießbauer (ATSVL) 10,9 – 1500 m: 1. Glas (dou) 4:04,0, 2. Welsch (Fi) 4:04,2, 3. Tatzl (ÖTB Wien) 4:04,8 – 400 m Hürden: 1. Ramaseder (ULCL) 59,5 – Hoch: 1. G. Sams (ULCL) 1,97, 2. Matzner (ATSVL) 1,85, 3. Haunold (dou) 1,85, 5. Tiefenthaler (dou) 1,85 (!) – Weit: 1. Matzner 7,51, 2. Gießbauer 6,75, 3. Tiefenthaler 6,74.

**Männliche Jugend:** 1000 m: 1. Wöss (ULCL) 2:39,8 – 400 m Hürden: 1. Harucksteiner (ATSVL) 56,7, 2. Fernbacher (dou) 57,2 – Weit: 1. R. Werthner (ULCL) 6,66 – Stab: 1. Haunold 3,80 – Drei: 1. R. Werthner 14,31, 2. Molnar (ATSVL) 13,75, 3. Wiesauer (dou) 13,53 – Speer: 1. Haunold 51,00 – 4 x 400 m: 1. LCA doubrava (Schulze-Pichler-Fernbacher-Haunold) 3:31,0 (ÖÖ-Jugendrekord).

**Frauen:** 100 m, GW 0,7: 1. Mühlbach (ULCL) 12,1, 2. Hölzl (ULCL) 12,3 – 800 m: 1. Kronlachner (dou) 2:17,6, 2. Hofstätter (Jg. 62, ULCL) 2:30,5, 3. Stallinger (Jg. 61, ULCL) 2:30,7 – 100 m Hürden: 1. Hölzl 16,1 – Hoch: 1. Danner (ATSVL) 1,67, 2. Koblmüller (ATSVL) 1,61, 3. Hölzl 1,58, 7. Rendulic (ULCL) 1,55 – Weit: 1. Hölzl 6,25, 2. Koblmüller 5,54 – Kugel: 1. Danner 12,19, 2. Klotzmann-Pleterscheck (ULCL) 10,88, 4. Hölzl 10,74 – Diskus: 1. Danner 35,20, 2. Klotzmann-Pleterscheck 32,42 – Sper: 1. Danner 38,76.

**Weibliche Jugend:** 1500 m: 1. Sattlberger (ULCL) 4:51,1, 2. Krenn (dou) 4:59,8, 3. Reindl (ULCL) 4:59,9 – Diskus: 1. Nesser (U. Katsdorf) 31,68.

**Vergleichskampf:** 1. ATSV Linz-Sparkasse 310 Punkte, 2. ULC Linz-Oberbank 305,5 Punkte, 3. LG Filder 288,5 Punkte, 4. LCA doubrava 144 Punkte.

## 8. Pfingstmeeting der SVS Schwechat

Höhepunkte des 8. Internationalen Tyrolia-Pfingstmeetings der SVS Schwechat am 5. (Südstadt) und 6. Juni (Schwechat), an dem sich neben den traditionellen Gästen aus Deutschland auch Athleten aus der CSSR und der 100 m-Europarekordmann Vassilios Papageorgopoulos beteiligten, waren der österreichische Rekord im Hochsprung von Wolfgang Tschirk mit 2,14 m und der 1500 m-Lauf, den Dietmar Millonig in 3:44,2 (seine bisher zweitbeste Leistung!) vor Peter Lindtner 3:44,8 gewann und bei dem Robert Nemeth den österreichischen Jugendrekord auf 3:49,2 verbesserte. Den bisherigen Jugendrekord hatte Peter Lindtner mit 3:52,0, aufgestellt 1972 in Schwechat (!), gehalten. In der ewigen österreichischen Bestenliste rückte Robert Nemeth (Jg. 58 — Kandidat für die Junioren-EM 1977) auf Rang 12 vor, nur ein „Zehntel“ von seinem Trainer Hubert Millonig entfernt. Mit 3:49,1 demonstrierte auch Herbert Tschernitz (Bestzeit 3:47,9) seinen Formanstieg!

Über 400 m der Frauen bezwang Andrea Mühlbach (Jg. 57) in 54,2 (OO-Rekord) Hanni Burger 55,2 und Gerlinde Massing 55,4 und schob sich auf Rang 5 der ewigen Österreichischen Bestenliste. Der Sprintzweikampf litt unter dem Nichtfunktionieren der vollelektronischen Zeitmeßanlage, dem andauernd wehenden heftigen Gegenwind und dem Verzicht vieler Athleten nach dem 100 m-Lauf (Papageorgopoulos 10,6, Culk 10,8, Regner 10,8, Oberreiter 10,9). Beim 60 m-Lauf erfolgte die Zeitmessung noch elektronisch (Hareter 7,49, Burger 7,83, Holzschuster 7,91 — Regner 6,83, Massing 6,88, Husty 6,90, Schittler 6,96, Rednak 6,96, Eibl 6,98), dann per Hand bzw. halbelektronisch.

Am zweiten Tag gefiel Peter Janovics mit seinem Wiener Rekord im Stabhochsprung von 4,70 m. Nur Dr. Ingo Peyker (5,00 m), Lukas Rettenbacher (4,91 m) und Heinz Speckbacher (4,72 m) sprangen jemals höher.

### 1. TAG, SÜDSTADT:

**Männer: Sprintzweikampf:** 1. Massing (Post Wien) 1733 Punkte (10,7 - 21,9), 2. Fortelny (WAT) 1645 Punkte (11,1 - 21,8), 3. Schittler (Wi) 1618 Punkte (10,9 - 22,5), 4. Braun (D) 1602 Punkte (11,1 - 22,2), 5. Pösinger (ATSE Graz) 1594 Punkte (11,0 - 22,5), 7. Gerik (SVS) 1536 Punkte (11,2 - 22,6) — **1500 m:** 1. D. Millonig (SVS) 3:44,2, 2. Lindtner (A. Steyr) 3:44,8, 3. Roters (D) 3:48,0, 4. Tschernitz (SVS) 3:49,1, 5. Sepp (D) 3:50,6, 6. Brüggemann (D) 3:53,4, 7. Kramer (D) 3:53,9, 8. Grundnig (KLC) 3:54,2, 9. Palenik (CS) 2,02, 3. Hall (SVS) 1,99 (!), 4. Ryba UWW) 1,90, 5. Hornich (ATSE Graz) 1,90, 6. Link (D) 1,90, 7. Gliederer (SVS) 1,85, 8. K. Gurker (KLC) 1,85 — **Weit:** 1. Reinhart (KLC) 6,79, 2. Göschi (KLC) 6,73, 3. W. Gartlgruber (Beuk) 6,58, 4. Ronge (WAC) 6,54 — **Drei:** 1. Libal (SVS) 15,10, 2. W. Gartlgruber 14,30, 3. Temper (U. Purgstall) 13,36, 4. Preinsberger (Jg. 59, SVS) 13,32.

**Frauen: Sprintzweikampf:** 1. Schinzel (SVS) 1881 Punkte (11,7 - 25,8), 2. Hareter (ÖTB Wien) 1880 Punkte (11,5 - 24,4), 3. Niewenhuis (D) 1645 Punkte (12,3 - 25,1), 4. Holzschuster (Wi) 1586 Punkte (12,3 - 25,8), 5. Wenzel (D) 1509 Punkte (12,6 - 26,0), 6. Edlinger (ATSE Graz) 1502 Punkte (12,7 - 25,9) — **400 m:** 1. Mühlbach (ULC Linz) 54,2, 2. Burger (SVS) 55,2, 3. Massing (Post Wien) 55,4, 6. Bichlbauer (ÖTB Penzing) 58,8 — **Hoch:** 1. Jesenakova (CS) 1,74, 2. U. Walter (D) 1,65, 3. E. Walter (D) 1,65, 4. Barthova (CS) 1,65, 5. Slawik (SVS) 1,65, 6. Slezak (SVS) und Gutschelhofer (MLG) 1,60 — **Diskus:** 1. Spacek (SVS) 46,86, 2. Jagenbrein (UAB) 43,98, 3. Sammt (Post Graz) 42,74, 4. Reinthaler (ATG) 39,70, 5. Exl (Herzm.) 37,10, 6. Berthold (Jg. 59, UAB) 36,44.

**Männliche Jugend: Sprintzweikampf:** 1. Writze (KLC) 1526 Punkte (11,2 - 22,7), 2. Daniels (D) 1513 Punkte (11,3 - 22,6), 3. Hutter (SVS) 1490 Punkte (11,4 - 22,6) — **1500 m:** 1. Nemeth (SVS) 3:49,2, 2. Weninger (D) 3:57,7, 3. Zimmek (D) 4:01,8, 4. Gaar (ATSE Graz) 4:03,3 — **Weit:** 1. Hildebrandt (D) 6,88, 2. Hall 6,73.

**Weibliche Jugend: Sprintzweikampf:** 1. Jerolitsch U. Klagenfurt) 1550 Punkte (12,6 - 25,5), 2. Platzler (ATSE Graz) 1488 Punkte (12,8 - 25,8), 3. Starke (D) 1471 Punkte (12,8 - 26,0), 4. Seidl (ATSE Graz) 1461 Punkte (12,9 - 25,0).

### 2. TAG, SCHWECHAT:

**Männer: 110 m Hürden:** 1. Moravcik (C) 14,9, 2. R. Lechner (SVS) 15,8, 3. Gerik 15,8 — **Stab:** 1. Janovics (Post Wien) 4,70, 2. Perdoch (CS) 4,40, 3. Travnicek (UAB) 4,20, 4. Frischmuth (UAB) 4,20 — **4 x 100 m:** 1. LAZ bellanett Rhede 43,8, 2. SVS Schwechat 44,2.

**Frauen: 800 m:** 1. Steverding (D) 2:13,9, 2. Burger 2:19,0, 3. Edlinger 2:19,1 — **Weit:** 1. Barthova 5,81, 2. Mauelshagen (D) 5,70, 3. Wenzel 5,69 — **Kugel:** 1. Jagenbrein 12,71, 2. Spacek 12,50, 3. Misikova (CS) 11,94, 4. Fuchs (SVS) 10,82 — **Speer:** 1. Kleinbauer (TV St. Pölten) 45,10, 2. Gutschelhofer 41,26, 3. Sammt 40,74, 4. Fohrfeßner (Jg. 60, U. Böhheimkirchen) 37,10 — **4 x 100 m:** 1. LAZ bellanett Rhede 48,8, 2. SVS Schwechat 49,3. **Männliche Jugend: Stab:** 1. Hall 4,00.

**Weibliche Jugend: 800 m:** 1. Schulz (Jg. 61, D) 2:15,2, 2. Herzel 2:17,1, 3. Kanzian (WAC) 2:18,1.

## Pfingsten in Lustenau

Die Turnerschaft Lustenau veranstaltete am 6. Juni im Reichshofstadion (Aschenbahn) ein internationales Pfingstmeeting:

**Männer: 400 m:** 1. Beck (D) 49,6, 2. Sieber (Lustenau) 50,6, 7. Weder (Lustenau) 51,5 — **1500 m:** 1. Sander (D) 3:59,3, 4. Käfer (Lustenau) 4:04,5 — **400 m Hürden:** 1. Tasler (D) 57,2, 2. Peintner (Lustenau) 57,4 — **Weit:** 1. Gühr (D) 7,07, 3. Fenkart (Hohenems) 7,02, 4. Weder 6,95 — **Hammer:** 1. Dr. Pichler (Lustenau) 51,76 — **Männliche Jugend: Hoch:** 1. Bont (Bludenz) 1,88, 2. Heidegger (Egg) 1,85 — **Männliche Schüler: 800 m:** 1. Perzi (Jg. 62, Jahn Lustenau) 2:18,7.

**Frauen: 100 m, RW 1,3:** 1. Haest (Bregenz) 11,9, 2. Pfanner (Schwarzach) 12,2, 3. I. Brüstle (Bregenz) 12,4 — **400 m:** 1. Golderer (Lustenau) 59,2 — **100 m Hürden, RW 2,8:** 1. Pfanner 14,3 — **Hoch:** 1. Königer (D) 1,64, 2. Zerlauth (Hohenems) 1,61, 3. Lausmann (Dornbirn) 1,55 — **Weibliche Jugend: 100 m, RW 4,1:** 1. Ohr (D) 11,9, 2. H. Brüstle (Bregenz) 12,1, 3. Golderer 12,2.

## Christiane Wildschek siegte in Dortmund

10 Tage nachdem sie in Innsbruck 52,2 (handgestoppt) gelaufen war, gewann Christiane Wildschek am 6. Juni beim internationalen Meeting des OSC Thier Dortmund die 400 m souverän in 52,39 (vollelektronisch gemessen) vor der belgischen Junioren-EM-Dritten Rosine Wallez (53,22) und der Deutschen Dagmar Fuhrmann (53,27).

Wie großartig dieses Pfingstmeeting besetzt war, zeigen folgende Ergebnisse: **Männer: 200 m:** 1. Nowosz (Pol) 20,88 — **400 m:** 1. Brijdenbach (Bel) 45,13, 2. Honz (D) 45,90 — **800 m:** 1. van Damme (Bel) 1:45,1 — **110 m Hürden:** 1. Drut (F) 13,59 (am 5. Juni in Lille 13,1) — **400 m Hürden:** 1. Akil-Bua (Uga) 48,58 (in Innsbruck 50,0) — **Hoch:** 1. Wielart (Ho) 2,20 — **Weit:** 1. Baumgartner (D) 8,08, 2. Rousseau (F) 8,04 — **Stab:** 1. Buciariski (Pol) 5,35 — **4 x 100 m:** 1. Polen 38,99 — **Zehnkampf:** 1. Stroot (D) 8119 Punkte (in Götzis) 7852 P., 2. Marek (D) 7963 P., 3. Lahti (Fi) 7914 P., 4. Leyckes (D) 7906 P., 5. Müller (D) 7902 P. (in Götzis 7733 P.), 6. Bendlin (7849 P. (in Götzis 7431 P.).

**Frauen: 100 m:** 1. Richter (D) 11,21 — **200 m:** 1. Heften (D) 22,72, 2. Richter 22,72 — **800 m:** 1. Neumann (DDR) 2:00,0, 2. Kraus (D) 2:00,6 — **Diskus:** 1. Melnik (SU) 66,70 — **Speer:** 1. Becker (D) 61,38 — **4 x 100 m:** 1. Deutschland 42,71 — **Fünfkampf:** 1. Eppinger (D) 4540 P. (in Götzis 4559 P.).

## Hanna Kleinpeter sprang Rekord — 6,54 m

Hanna Kleinpeter verbesserte am 7. Juni in Basel den österreichischen Rekord im Weitsprung, den sie gemeinsam mit Liese Prokop mit 6,48 m gehalten hatte, auf international beachtliche 6,54 Meter (RW 1,9) — im Vorjahr gab es dafür Platz 9 in der Welttrangliste — und besiegte die beiden starken Schweizerinnen Isabella Lusti (6,53 m), die 1975 mit 6,65 m Platz 3 in der Welttrangliste belegt hatte und mit zu starkem Rückenwind sogar 6,82 m (!) gesprungen war, und Meta Antenen (6,48 m), die mit 6,73 m den Schweizer Rekord hält. Hannas Sprungserie: 6,35 - 6,41 - 6,54 - 6,27 - 0 - 0.

## „Papa“ bei Wildschek-Meeting

Der griechische 10,0-Sprinter Vassilios Papageorgopoulos weilte in der Woche nach Pfingsten gemeinsam mit seinem Trainer Juliusz Antal zu einem Kurs im Bundessportzentrum Südstadt und startete dort am 9. Juni beim Meeting des ULC Wildschek.

**Männer:** 100 m: 1. Lauf, RW 3,5: 1. Papageorgopoulos 10,3, 2. Culk 10,5, 3. Massing 10,6, 4. Oberreiter 10,6, 5. Regner 10,6, 6. Schittler 10,6 — 2. Lauf, RW 3,6: 1. Simota 10,8, 2. Würfel 10,9, 3. Tulzer 10,9 — 200 m: 1. Lauf, RW 1,6: 1. Lechner 22,7, 2. Tulzer 22,9 — 2. Lauf, RW 1,5: 1. Papageorgopoulos 21,4, 2. Culk 21,8, 3. Massing 22,1, 4. Simota 22,1, 5. Oberreiter 22,3 — 400 m: 1. Hochwarter 49,5, 2. G. Lechner 49,6, 3. Haas 50,9, 4. D. Millonig 51,4 — 800 m: 1. Tatzel 1:57,2 — **Männliche Jugend:** 110 m Hürden, RW 2,0: 1. Obermayer 16,0 — Hoch: 1. Obermayer 1,85 — Diskus: 1. Feierfeil 41,40 — **Frauen:** 400 m: 1. Massing 55,4, 2. Burger 56,1, 3. Kanzian 60,7 — Hoch: 1. Gusenbauer 1,80, 2. Seyfried 1,60.

## Österreicher bestaunen Heltens Weltrekord

Im Mittelpunkt des Internationalen Meetings des LAC Quelle Fürth am 13. Juni, an dem auch Österreicher teilnahmen, standen die 11,04 (elektronischer Weltrekord) der 25jährigen Dortmunderin Inge Heltens im 1. Vorlauf (RW 0,55) über 100 m (2. Kroniger 11,33). Bisher hielten Wyomia Tyus (USA) und Renate Stecher (DDR) mit 11,07 diesen Weltrekord. Den Endlauf (GW 0,62) gewann Inge Heltens in 11,31 vor Annegret Richter 11,34 (BL 11,21) — sie egalisierte am 27. Juni mit 10,8 Renate Stechers handgestoppten 100 m-Weltrekord und steigerte sich am 7. Juli über 200 m auf 22,62 — und Irena Szewinska 11,34. Die Polin holte sich über 200 m (W 0) den Sieg in 22,41 (drittbeste je auf der Welt gelaufene Zeit!) vor Claudia Steger (Jg. 59) 23,62, die zwei Wochen später ihren DLV-Jugendrekord auf 23,4 verbesserte! Dietmar Millonig wurde im B-Lauf über 1500 m in 3:45,6 hinter Diamante (I) 3:44,2 und Burmester (D) 3:44,7 Dritter. Peter Lindtner gab wegen Magenbeschwerden auf. Auch der A-Lauf wurde auf Endspurt gelaufen: 1. van Damme (Bel) 3:44,2, 2. Dixon (Neuseeland) 3:44,3, 3. Wasilewski (Po) 3:44,6.

Gerlinde Massing steigerte sich im A-Lauf über 800 m im Kampf mit übermächtiger Konkurrenz (400 m 58,2) auf 2:09,7, die sie aber eine Woche später in der Südstadt schon wieder unterbot: 1. Kraus (D) 2:00,6, 2. Tomova (Bul) 2:01,4, 3. Amsina (Bul) 2:01,8, 4. Traugott (D) 2:01,9, 5. Klein (D) 2:02,2, 6. Dorio (I) 2:03,8, 7. Wellmann (D) 2:05,5, 8. MASSING 2:09,7.

Im B-Lauf belegte Margit Bichlbauer in 2:14,8 hinter Brigitte Koczelnik (D) 2:07,0 und der 18jährigen Belgierin Rita Thijs 2:07,7 Platz 3.

**Weitere Ergebnisse:** Männer: 100 m: 1. Licznarski (Pol) 10,40 (VL 10,34), 2. Bieler (D) 10,42 (VL 10,32) — 5000 m: 1. Polleunis (Bel) 13:43,4, 2. Kowol (Pol) 13:45,6, 3. Gomez (Mex) 13:46,2, 19. HÄNDLHUBER 14:30,4 — Hoch: 1. Wszola (Pol) 2,18, 2. Poaniwa (F) 2,18, 8. TSCHIRK 2,10 — Weit: 1. Berger (D) 8,00, 2. Cybulski (Pol) 7,95 — Drei: 1. Kolmsee (D) 16,51 — Kugel: 1. Reichenbach (D) 20,08 — Diskus: 1. Neu (D) 64,02 — Speer: 1. Wessing (D) 85,30, 2. Wolfermann (D) 84,64 — Hammer: 1. Klein (D) 72,80, 2. Beyer (D) 72,80, 3. Schmidt (D) 71,98, 4. Ploghaus (D) 70,16, 5. STERNAD 69,30.

## Grazer Schüler gewannen 10-Städte-Kampf

Im Kampf mit Schülern aus zehn europäischen Städten siegte am 12. Juni in Genf unsere Auswahl aus Graz mit 342 Punkten vor Turin (321), Győr (314), Genf (299), Prag (278), Coventry (253), Troyes (230), Darmstadt (218), Warschau (182) und Courtrai (91).

**Männliche Schüler:** 100 m: 1. Darren (GB) 11,25, 2. KOPPITZ 11,51 — 80 m Hürden, 0,762 m: 1. Boudet (F) 11,53, 2. PALZ 11,99 — Hoch: 1. WITTGRUBER 1,95 — Kugel, 5 kg: 1. Stela (CS) 13,30, 4. SCHREIBER 11,43 — Speer, 600 g: 1. Stela 49,80, 4. WAGNER 43,68 — 4 x 100 m: 1. GRAZ 45,52.

**Weibliche Schüler:** 100 m: 1. Dlouha (CS) 12,29, 2. PLATZER 12,36 — 80 m Hürden, 0,762 m: 1. KIKL 12,39, 2. Petrotto (I) 12,68, 3. MOLNAR 12,73 — Hoch: 1. Bianchi (I) 1,64, 7. RIEDLER 1,55 — Kugel: 1. GUTSCHELHOFER 11,95 — Speer: 1. GUTSCHELHOFER 40,82.

## Europapokal der Meisterklubs

Beim 2. Europapokal der Meisterklubs am 12./13. Juni in Rieti belegte T. Innsbruck-Raiffeisen mit 136 Punkten den guten sechsten Platz unter 12 Vereinen, nur 3 Punkte vom Vierten (CF Barcelona) entfernt: 1. Atletica Rieti 191 Punkte, 2. Racing Paris 174 P., 3. Roter Stern Belgrad 169,5 P., 4. CF Barcelona 139 P., 5. Azetes Warschau 138 P., 6. TI-Raiffeisen 136P., 7. Wolverhampton 136, P., 8. RF Lüttich 129 P., 9. Sporting Lissabon 129 Punkte, 10. AC Amsterdam 81,5 P.,

100 m: 1. Micha (Bel) 10,52, 11. J. Mayramhof 11,41 — 400 m: 1. Naillet (F) 46,86, 5. Zetti 49,20 — 800 m: 1. Fiasconaro (I) 1:48,79, Rothauer 1:50,28 — 1500 m: 1. Cabral (Por) 3:48,70, 5. Rothauer 3:50,65 — 5000 m: 1. Lopez (Por) 13:51,8, 2. STEINER 14:05,2 — 10.000 m: 1. Lismont (Bel) 28:43,2, 11. Prschberger 32:18,6 — 400 m Hürden: 1. Lankiewicz (Pol) 51,89, 7. K. MAYRAMHOF 56,08 — 3000 m Hindernis: 1. Krol (Pol) 8:56,4, 2. WAGGER 8:57,6 — Hoch: 1. Duval (F) 2,11, 4. HAID 1,98 — Weit: 1. Rousseau (F) 7,91, 7. NÖHRER 6,68 — Stab: 1. Abada (F) 4,90, 2. SPECKBACHER 4,70 — Kugel: 1. Schroeder (Bel) 19,25, 8. REICH 15,04 — Hammer: 1. Urrando (I) 66,36, 4. PÖTSCH 62,84 — 4 x 100 m: Atletica Rieti 40,14, 10. TI-RAIKA 43,82.

Weitere Tiroler: 200 m: Glösl 23,20 — 110 m Hürden: J. Mayramhof 15,25 — Drei: Nöhner 14,43 — Diskus: Pötsch 48,72 — Speer Dr. Schönbichler 63,72 — 4 x 400 m: TI-RAIKA 3:15,27.

## Josef Steiner — von Rieti nach Kokkola

3 Tage nach dem Europapokal in Rieti bei Rom startete Josef Steiner am 16. Juni in Kokkola (Finnland) und lief die 10.000 m (Aschenbahn) in 29:43,2 (ÖJB).

## Rosicky-Memorial in Prag

Beim Rosicky-Memorial am 15./16. Juni in Prag liefen Armin Vilas die 110 m Hürden in 14,4, Gert Weinhandl die 400 m Hürden in 52,2, Andrea Mühlbach die 400 m in 54,7 und sprang Helmut Matzner 7,28 m weit.

## Schon wieder ging Burgstaller Rekord!

Der 20jährige Wolfgang Burgstaller (Spittal), der seit dem Bundesländer-Vergleichskampf alle österreichischen Geherrekorde sowohl auf der Bahn als auch auf der Straße, hält, schlug am 20. Juni beim 3. Internationalen 20.000 m Bahngehen in Spittal/Drau wieder gewaltig zu. Er verbesserte trotz arger Hitze (Streckenlänge: 50 Runden!) seinen österreichischen Rekord aus dem Vorjahr (1:49:52,8) um mehr als 5 Minuten auf 1:44:40,2 und wurde hinter dem deutschen Spitzengeher Hans Michalski (1:41:25,8) Zweiter. Das übrige Feld wurde klar distanziert: 3. Richter (D) 1:53:03,4, 4. Gobald (Spittal) 1:57:12,0, 5. Lauer (UKJ) 1:57:21,2, 6. Scholz (D) 1:57:21,2, 7. Dany (ÖTB Salzburg) 1:57:40,0.

## Gerhard Parger übersprang 4,72 m!

Eine Woche nachdem er bei den Salzburger Jugendmeisterschaften seinen österreichischen Jugendrekord (1975 4,50 m) auf 4,60 m verbessert hatte, gelang dem 18jährigen Gerhard Parger am 18. Juni auf der Anlage Nonntal sein nächster Rekord — 4,72 m (I) zugleich Speckbachers österreichische Jahresbestleistung egalisiert. Kiew rückt für Parger in greifbare Nähe!

Weitere Ergebnisse: Männer: Drei: 1. Presser 13,82 — Speer: 1. Löberbauer 62,20 — Männliche Jugend: Speer: 1. M. Rettenbacher (alle U) 55,32.

## SK VÖEST sucht Trainer

Die Sektion Leichtathletik des SK VÖEST Linz sucht einen Trainer, Lehrwart oder Übungsleiter für alle Sportarten.

Angebote können telefonisch an den SK VÖEST, Herrn Strasser, Tel. 0 72 22 / 65 23 (von 7–16 Uhr) bzw. 0 72 22 / 48 00 82 (ab 20 Uhr), oder persönlich auf der Werksportanlage am Montag, Mittwoch oder Donnerstag (ab 16 Uhr) an Herrn Kollmann gerichtet werden.

## Massing lief 10,3 — doch RW 3,3

Gernot Massing fand am 24. Juni beim Nepszava-Cup in Budapest wieder Anschluß an seine Form von Anfang Mai. Er wurde über 100 m in 10,3 Fünfter. Endre Lepold (U, Jg. 55 — BL 10,2) siegte in 10,1. Leider herrschte ein Rückenwind von 3,3 m/sec. Luis Zettl lief die 400 m in 48,3 (ÖJB) und die 400 m Hürden in 54,6, Heinrich Händlhuber die 5000 m in 14:12,4. Ilona Gusenbauer wurde im Hochsprung bei dem Versuch, das ÖOC-Verlangen zu erfüllen mit 1,78 m nur Fünfte. Andrea Matay (U) siegte mit 1,87 Meter (ungar. Rekord egal.) vor Maria Mracnova (CSSR) 1,87 m, Edit Samuel (U) 1,84 m und Erika Rudolf (U) 1,84 m.

**Weitere Ergebnisse:** Männer: Hoch: 1. Kelemen (U) 2,20 — Speer: 1. Nemeth (U) 86,98 (JWB:Seppo Hovinen-FI 93,80).

Am Vortag warf Eva Janko in Budapest den Speer nur 53,10 m (1. Fekete-U 54,22) und blieb Doris Weilharter über 800 m mit 2:10,9 nur sieben „Zehnte!“ über ihrer Bestzeit.

## Werner Prenner sprang 2,11 m hoch und 7,21 m weit

Die Gymnasiade gewinnt immer mehr an Bedeutung. In Orléans waren 25 Nationen mit weit über 1000 Schülern (!) vertreten.

Leichtathletikbewerbe wurden am 25./26. Juni bei arger Hitze (45 Grad) ausgetragen und brachten der österreichischen Abordnung schöne Erfolge: zweimal Gold, dreimal Bronze und fünf vierte Plätze

Werner Prenner (Jg. 60) gewann den Hochsprung mit dem österreichischen Jugendrekord von 2,11 m, mit denen er sich gegenüber seiner bisherigen Bestleistung um 3 cm steigerte und in der Ewigen Österreichischen Bestenliste an die zweite Stelle vorrückte. Trotz der sicher bewältigten 2,11 m konnte sich Prenner an 2,13 m nicht mehr versuchen, da er bereits bei der 4 x 100 m-Staffel benötigt wurde, die in 43,52 auf Platz 4 landete.

Ebenso beachtlich wie im Hochsprung verbesserte sich der Grazer ATSE-Athlet auch im Weitsprung — von 6,86 m auf 7,21 m, mit denen er Bronze gewann.

Zu dritten Plätzen kamen Wolfgang Kobau über 400 m mit dem Kärntner Jugendrekord von 48,50 (bisher 48,56) und Alfred Gaar über 3000 m mit dem steirischen Jugendrekord von 8:47,2.

Gold bei den Mädchen gewann Elisabeth Petutschnig über 400 m in 55,87 (BL 55,67).

Margit Danninger (Jg. 61) gelang der große Sprung. Sie steigerte sich von 1,70 m über 1,71 m auf 1,74 m (ÖÖ-Rekord) und wurde Zweite. Zwischen 1,71 m und 1,74 m hatte sie den 100 m-Hürdenverlauf zu absolvieren, wo sie im Finale in 15,12 gleichfalls den vierten Platz belegte.

Weitere Ergebnisse: Burschen: Kugel: 6. Weitzl 15,09 (Qu 15,58) — Diskus: 4. Weitzl 47,06 — Mädchen: Speer: 4. Gutschelhofer 39,50, 5. Bauer 37,00.

## Heinz Speckbacher übersprang 4,77 m

Heinz Speckbacher verbesserte am 8. Juli in Innsbruck seinen Tiroler Rekord im Stabhochsprung von 4,72 m auf 4,77 m (2. Lukas Rettenbacher 4,60 m). Christian Haid sprang 2,05 m hoch.

## Bemerkenswerte Leistungen

**Männer: 100 m:** Husty 10,8, Dirnböck 10,8, Vidic 10,8 (alle 8. 5.), Writze 10,8 (9. 6.), Würfel 10,8 (12. 6.) — **200 m:** Zeilbauer 21,7, Vidic 21,8 (beide 8. 5./RW 2,2), Würfel 21,8 (19. 6.) — **2000 m:** Grabul 5:26,6, Pierer 5:26,6 (beide 18. 6.) — **Hoch:** Tschirk 2,05 (7. 6.) — **Weit:** Reinhardt 7,02 (13. 6.) — **Diskus:** Frank 51,80 (18. 6.) — **Frauen: 100 m:** Käfer 11,9 (12. 6.), Haest 11,9 (22. 6.) — **200 m:** Käfer 24,34 (13. 6.) — **100 m Hürden:** Pfanner 14,7 (8. 5.) — **Hoch:** Gusenbauer 1,86 (12. 6.) — **Kugel:** Danner 12,63 (17. 6.) — **Diskus:** Sammt 43,48 (12. 5.), Danner 36,34 (17. 6.).

## Unvergeßlich: Dr. Felix Rinner

Zu den größten Persönlichkeiten in der 75-jährigen Geschichte des ÖLV zählt gewiß der heuer im Frühjahr verstorbene Dr. Felix Rinner, der in den dreißiger Jahren auf den Strecken bis 500 m nicht nur in Österreich das Geschehen beherrschte, sondern weltweites Ansehen genoß. Bei den Olympischen Spielen 1932 in Los Angeles stieß Felix Rinner über 400 m nach seinem Sieg im Vorlauf in 49,2 und seinem zweiten Platz im Zwischenlauf (vom amerikanischen Weltrekordler Ben Eastman [Weltrekord 46,4] nur um einen Meter bezwungen, wurde er inoffiziell in 47,9 gestoppt, offiziell wurde keine Zeit bekannt) ins Semifinale vor, in dem er in 48,8 Platz 5 belegte. Bei den Olympischen Spielen 1936 in Berlin qualifizierte sich Rinner über 200 m als Dritter seines Vorlaufes in 22,4 für die Zwischenläufe, in denen er Fünfter wurde.

Riners österreichische Rekorde hatten lange Bestand:

- **200 m:** 1931 22,0 — 1935 21,8 (erst 1957 von Klaus Gump auf 21,7 verbessert)
- **300 m:** 1930 35,2 — 1930 34,0/Europarekord (erst 1975 von Peter Mateyka auf 33,7 verbessert)
- **400 m:** 1930 49,8 — 1931 48,8 — 1933 48,6 — 1935 48,5 (erst 1952 von Rupert Blöchl auf 48,0 verbessert)
- **500 m:** 1930 1:05,0 (erst 1951 von Rupert Blöchl auf 1:03,1 verbessert)

Felix Rinner gehörte dem WAC und Weiß-Rot-Weiß an. Nach dem Gymnasium (Schulkollege von Bruno Kreisky an der Radetzky-schule und von Hans Holt am Schüttel) studierte er Medizin und war im Krieg für seine außergewöhnliche Schnelligkeit und Geschicklichkeit bei Notoperationen bekannt. Nach 1945 war Dr. Rinner in der pharmazeutischen Industrie tätig. Sein medizinisches Können kam auch dem Alpinismus zugute: Betreuung bei der Erstbesteigung der Eiger-Nordwand mit Dr. Heinrich Harrer.

## Akademiker kämpften um Medaillen

Sepp Zeilbauer erzielte bei den Steirischen Akademischen Meisterschaften am 31. Mai/1. Juni in Graz folgende Leistungen: 200 m 22,21, Weit 7,19 m, Kugel 15,26 m, Diskus 45,14 m, Speer 61,80 m.

Heinz Speckbacher verbesserte am 2. Juni bei den Tiroler Akademischen Meisterschaften in Innsbruck (unter Aufsicht des TLV) seinen Tiroler Stabhochsprung auf 4,72 m (seit 1973 4,70 m). Am 22. Juni wurde er in Prag beim traditionellen „Praga Academica“ mit 4,60 m Zweiter. Gert Zaunschirm sprang 7,06 m weit.

Margit Bichlbauer überraschte bei den Wiener Akademischen Meisterschaften am 25./26. Mai auf der Schmelz mit 1,61 m im Hochsprung und gewann den Fünfkampf mit 3451 Punkten (16,9 - 9,58 - 1,61 - 5,19 - 26,0). Weitere Ergebnisse: Studenten: 100 m, RW 2,2: 1. Schittler 10,8 (Akademiker: 1. Nöster 11,3) — 200 m: 1. Mateyka 22,0 — 400 m: 1. Budschedl 51,1, 2. Plattner 51,6 — 800 m: 1. Tatzl 1:58,9 — 1500 m: 1. Tatzl 4:12,2 — 5000 m: 1. Lang 15:44,4 — Hoch: 1. Benda 1,96, 2. Matzner 1,87, 3. Fuxberger 1,87 — Weit: 1. Matzner 6,96 — Stab: 1. Travnicek 4,20 (Gäste: 1. Frischmuth 4,00) — Drei: 1. Ronge 13,40 — Kugel: Neudolt 16,12 — Diskus: 1. Taucher 45,76, 2. Neudolt 44,98 — Speer: 1. Illes 59,64 — Hammer: 1. Taucher 38,70 (Altakademiker: 1. Viertbauer 60,32, 2. Edlitsch 52,86) — Zehnkampf: 1. Kloss 6087 Punkte (11,5 - 6,79 - 11,32 - 1,70 - 54,2 - 17,5 - 34,28 - 3,40 - 45,92 - 4:54,4).

Studentinnen: 100 m, RW 3,4: 1. Bichlbauer 13,0 — 800 m: 1. Köpl 2:21,2, 2. Sonntag 2:24,4 — Hoch: 1. Bichlbauer 1,61 (Gäste: 1. Gusenbauer 1,82) — Weit: Bichlbauer 5,19 — Kugel: 1. Jagenbrein 12,60, 2. Heilig 11,18, 3. W. Engler 11,04 (Gäste: 1. Bertold 10,99) — Diskus: 1. Jagenbrein 43,42 — Speer: 1. Kleinbauer 46,46 (!), 2. Obentraut 44,24, 3. W. Engler 33,62.

# Landesmeisterschaften

## Die besten Leistungen:

### Männer:

**100 m:** Massing 10,6, Regner 10,6, Simota 10,7, Hofer 10,7, Oberreiter 10,8, Husty 10,99 – **200 m:** Vilas 21,7, Fortelny 21,8, Hutter 22,06, G. Lechner 22,27, Widmann 22,1, Tiefenthaler 22,1, Writze 22,1 – **400 m:** Kobau 48,6, Sigl 48,6, K. Mayramhof 48,7, Unterkircher 48,8, Weinhandl 49,2, Glösl 49,4, G. Lechner 49,51 – **800 m:** Nemeth 1:51,44, Grabul 1:53,7, Lindtner 1:54,2, Baier 1:54,8, Haas 1:55,19, Unterkofler 1:55,2 – **1500 m:** Wagger 0:50,9, Lindtner 3:53,4, Archer 3:55,8, Händlhuber 3:57,5, P. Rettenbacher 3:58,0 – **5000 m:** Wünschler 14:53,8, Steiner 14:58,6, Bründl 15:08,4 – **110 m Hü:** Vilas 14,4, Aberer 14,7, König 14,99, Pöpl 14,8, Kreiner 15,1 – **400 m Hü:** Weinhandl 52,8, Zettl 53,5, Rümmele 53,5, Unterkircher 54,2, Dr. Wetzlinger 55,5, G. Werthner 55,9 – **3000 m HI:** Wagger 9:10,2, P. Rettenbacher 9:22,8, Lindtner 9:25,4, Bierbaumer 9:33,0, Gradinger 9:33,6 – **Hoch:** Tschirk 2,17, Haid 2,06, Gehmacher 2,04, Höllrigl 2,02, Mandl 2,02 (!) – **Weit:** Leitner 7,34, G. Werthner 7,20 (RW), Gießbauer 7,17 (RW), Zeilbauer 7,11, Zaunschirm 7,06, Berchtold 7,03 (RW), König 7,00 – **Stab:** Zeilbauer 4,65, Speckbacher 4,60, Parger 4,60, L. Rettenbacher 4,60 – **Drei:** Libal 15,33, Mandl 14,32, Nöhner 14,12, Janovics 14,07 – **Kugel:** Neudolt 16,96, Pötsch 16,23, Pink 15,31 – **Diskus:** H. Matous 59,06, Pink 50,22, Neudolt 49,02, Pötsch 48,08, Rupp 48,02 – **Speer:** Pektor 70,54, Dr. Schönbichler 63,28, Malle 60,98 – **Hammer:** Sternad 68,72, Pötsch 62,48, Viertbauer 62,06, Winter 56,06, Gassenbauer 54,90.

### Frauen:

**100 m:** Haest 11,6, Hareter 11,7, Käfer 11,9, Wildschek 12,0 – **200 m:** Wildschek 24,3, Hareter 24,4, Mühlbach 24,5, Burger 24,8, Petutschnig 25,1 – **400 m:** Käfer 52,5, Burer 56,01, Massing 56,1, Petutschnig 25,1 – **800 m:** Käfer 52,5, Burer 56,01, Massing 56,1, 2:10,8, Weilharter 2:14,5, M. Lacker 2:15,6, Huna 2:16,50 – **1500 m:** Schrot 4:35,4, Klemenjak 4:38,9, Bichlbauer 4:47,3, Weilharter 4:48,3, Sattlberger 4:48,6 – **100 m Hü:** Pfanner 14,3, Kohlroser 15,05, R. Lechner 15,28, Danner 15,1, K. Danninger 15,3, M. Danninger 15,5, Feichtlbauer 15,5 – **400 m Hü:** Bichlbauer 63,3 – **Hoch:** Gusenbauer 1,81, Danner 1,72, M. Danninger 1,66, Slavik 1,66, R. Lechner 1,66 – **Weit:** Kleinpeter 6,28, Hölzl 6,01, Ruschak 5,68, Prokop 5,65, Reitzer 5,63, Danner 5,56 – **Kugel:** Prokop 14,52, Hofer 13,83, Prenner 13,63, Jagenbrein 13,14 – **Diskus:** Spacek 48,66, Hubner 46,16, Jagenbrein 43,62, Sammt 43,28, Exl 40,30, Eggermann-Hofrichter 38,80 (!) – **Speer:** Janko 52,54, Sammt 44,46, Cejka 43,08, Schönauer 42,64 (!), Heilig 42,36.

## TI-RAIFFEISEN-Weitklassenmeeting am Tivoli am 21. August

**Bewerbe: Männer:** 100 m/10,4, 200 m 21,2, 400 m 47,5, 800 m 1:50,8, 3000 m 8:20,0, 110 m Hürden: 14,6, 400 m Hürden: 53,0, 3000 m Hindernis 9:00,0, Hoch 2,00 m, Weit 7,00 m, Stab 4,60 m Drei 14,50 m, Kugel 15,00 m, Speer 65,00 m – **Frauen:** 100 m 12,0, 800 m 2:15,0, – Einlagebewerbe sind nach internationalem Angebot möglich. Nennungen: bis 18. August an Herrn Reg.-Rat Ferdinand Gold, Bahnpostamt 6020 Innsbruck. Beginn: 15 Uhr.

P. b. b. ERSCHEINUNGSORT: WIEN  
VERLAGSPOSTAMT: 1040 WIEN

SPORT



46 52 10

PRÄSENTIERT  
EIN KOM-  
PLETTES  
FREIZEIT-  
PROGRAMM  
VON UND  
MIT



SPORTSCHUHE

1160 WIEN, OTTAKRINGER STRASSE 147

## Max Kljun gestorben

Der langjährige Präsident des Wiener Leichtathletik-Verbandes OAR Max Kljun verstarb am 2. Juli im Alter von 73 Jahren. Er zählte zu den Pionieren der österreichischen Leichtathletik und gehörte als Aktiver (beim Reichsbund) in den zwanziger Jahren zu den besten Mittel- und Langstreckenläufern Österreichs. Als Funktionär setzte er sich auch tatkräftig für den Aufbau der österreichischen Turn- und Sport-Union ein. Alle seine Freunde werden ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren.

## NICHT VERGESSEN:

Nennungsschluß für die österreichischen Einzel- und 4 x 100 m-Staatsmeisterschaften: 3. August 1976

Trink Dir  
die Kühle in die Schwüle  
Trink Coca-Cola



EIGENTÜMER, HERAUSGEBER,  
VERLEGER:  
Österreichischer Leichtathletik-Verband  
REDAKTION UND FÜR DEN INHALT  
VERANTWORTLICH: Otto Baumgarten  
Alle: 1040 Wien, Prinz-Eugen-Straße 12  
Telefon: 65 73 50  
DRUCK:  
Karllick & Kreicha OHG  
1200 Wien, Gerhardusgasse 26  
Telefon: 33 25 75